Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrifft Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Das ander Buch von den Königen.

urn:nbn:de:bsz:31-62174

Visual Library

der 5. könig in Juda. gierte fünff vnd zwentzig jar zu Jerusalem/Seine mutter hieß Asuba eine Tochter Ahasias Silhi. Vnd wandelt in allem wege seines vatters Assa/vnd weich nicht dauon/ vnd er thät das dem HERRN wolgefiel. Doch thät er die Höhen nicht weg / vnnd das Volck opfferte vnd reucherte noch auff den Höhen / vnd hatte friede mit dem könige Israel. der 8. König in Israel. C 2. Par. 18. 17.

Was aber mehr von Josaphat zusagen ist/vnd die macht/was er gethan/ vñ wie er gestritten hat/Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der Könige Juda. Auch thät er auß dem Lande was noch vbriger hürer waren / die zu der zeit seines Vatters Assa waren vberblieben.

Vnd es war kein Könige in Edom. Vnd Josaphat hatte Schiffe lassen machen auffs meer/die in Ophir gehen solten/gold zuholen. Aber sie giengen nicht / denn sie wurden zubrochen zu Ezeon Geber. Dazumal sprach Ahasia der sohn Ahab zu Josaphat/Laß meine knechte mit deinen knechten inn Schiffen fahren/ Josaphat aber wolt nicht. Vnd Josaphat entschlieff mit seinen vättern/vnd ward begraben mit seinen vättern in der statt Dauid seines vatters/Vnnd Joram sein sohn ward König an seine statt. 3. Reg. 9. 2. Par. 8. 20. Joram. 4. Reg. 8.

Ende des ersten Buchs von den Königen.

Das ander Buch von den Königen.

D

I. Cap.

Ahasia 2. jar König vber Israel.

Hasia der Sohn Ahab ward könig vber Israel zu Samaria im siebenzehenden jar Josaphat des königs Juda/vnd regierte vber Israel zwey jar. Vnnd thät das dem HERRN vbel gefiel/vnd wandelt in dem wege seines vatters vnd seiner mutter/vnd in dem wege Jerobeam des sohns Nebat/ der Israel sündigen machet. Vnnd dienete Baal / vnnd bätet jhn ahn / Vnnd erzürnete den HERRN den Gott Israel/ wie sein Vatter thät. Auch fielen die Moabiter ab von Israel da Ahab todt war. 3. Reg. 22. 4. Reg. 3.

Baal Sebub. Vnd Ahasia fiel durchs gitter in seinem Saal zu Samaria/vnnd ward kranck/ vnd sandte Botten/vnd sprach zu jhnen/ Gehet hin/ vnnd fraget Baal Sebub den Gott zu Ekron/Ob ich von dieser kranckheit genesen werde? Aber der Engel des HERRN redet mit Elia dem Thisbiten/auff/vnnd begegene den Botten des Königes zu Samaria/vnd sprich zu jhnen/Ist denn nuh kein Gott in Israel/das jhr hin gehet zufragen Baal Sebub/den Gott Ekron? Darumb/so spricht der HERR/Du solt nicht von dem bette kommen darauff du dich gelegt hast / sondern solt des todts sterben. Vnd Elia gieng weg.

Elia straafft Ahasia.

Vnd da die botten wider zu jhm kamen/sprach er zu jhnen / Warumb kompt jhr wider? Sie sprachen zu jhm/Es kam vns ein man herauff entgegen/ vnnd sprach zu vns/Gehet widerumb hin zu dem könige/der euch gesand hat/vnd sprecht zu jm/So

spricht

5. König Juda. spricht der HERR/Ist denn kein Gott in Israel/das du hin sendest zufragen Baal-
A Sebub/den Gott Ekron? Darumb soltu nicht kommen von dem bette / darauff du
dich gelegt hast/sondern solt des todts sterben. Er sprach zu jhnen/Wie war der man
gestalt/der euch begegnet/vnd solchs zu euch saget? Sie sprachen zu jhm/Er hatte ei-
ne rauhe Haut ahn/vnd einen leddern Gürtel vmb seine lenden. Er aber sprach / Es
ist Elia der Thisbiter.

Joram der 9. König in Israel.

Elia kleydt.

VNd er sandte hin zu jm einen Hauptman vber fünfftzig/sampt denselbigen fünff
tzigen. Vnd da der zu jhm hinauff kam/Sihe/da saß er oben auff dem berge/Er
aber sprach zu jhm / Du man Gottes/der König sagt/du solt herab kommen. Elia
antwortet dem Hauptman vber fünfftzig/vnd sprach zu jhm/Bin ich ein man Got-
tes/so falle fewer vom Himel/vnd fresse dich vnnd deine fünfftzige / da fiel fewer vom
Himel/vnd fraß jhn vnd seine fünfftzige.

Elia gebeut das fewer vom Himel falle/etc.

Vnnd er sandte widerumb einen andern Hauptman vber fünfftzig zu jhm/sampt
seinen fünfftzigen. Der antwortet/vnd sprach zu jm / Du man Gottes/ so spricht der
König/Komm eilents herab. Elia antwortet/ vnd sprach / Bin ich ein man Gottes/
So falle fewer vom Himel/vnnd fresse dich vnnd deine fünfftzige. Da fiel das fewer
Gottes vom Himel/vnd fraß jhn vnd seine fünfftzige.

DA sandte er widerum̃ den dritten Hauptman vber fünfftzig/sampt seinen fünff
tzigen. Da der zu jhm hinauff kam/beuget er seine knie gegen Elia/ vnnd flehet
jhm/vnd sprach zu jm/Du man Gottes/Laß meine Seele/vnd die seele deiner knech-
te dieser fünfftzigen für dir etwas gelten. Sihe/das fewer ist vom Himel gefallen/vñ
hat die ersten zween Hauptmenner vber fünfftzig mit jren fünfftzigen gefressen / nuh
aber laß meine seele etwas gelten für dir. Da sprach der Engel des HERRN zu E-
lia/Gehe mit jhm hinab/vnd förchte dich nicht für jhm.

B Vnd er macht sich auff/vnd gieng mit jhm hinab zum Könige / vnnd er sprach zu
jhm/So spricht der HERR/Darumb/das du hast Botten hin gesand / vnnd lassen
fragen BaalSebub dē Gott zu Ekron/als were kein Gott in Israel/des wort man
fragen möchte/So soltu vom Bette nicht kommen/darauff du dich gelegt hast / son-
dern solt des todts sterben. Also starb er nach dem wort des HERRN / das Elia ge-
redt hatte. Vnd Joram ward König an seine statt/im andern jar Joram des sohns
Josaphat des Königs Juda/Denn er hatte keinen Sohn. Was aber mehr von A-
hasia zusagen ist/das er gethan hat/ Sihe/ das ist geschrieben inn der Chronica der
Könige Israel.

Ahasia stirbt.

Joram sein Sohn der 9. König in Israel/ 12. jar.

II. Cap.

DA aber der HERR wolt Elia im wetter gen Himel
holen/gieng Elia vnd Elisa von Gilgal. Vnd Elia sprach zu Elisa/ Lie-
ber bleibe hie/denn der HERR hat mich gen BethEl gesand. Elisa aber
sprach/So waar der HERR lebt/vnnd deine seele/ ich verlaß dich nicht.
Vnnd da sie hinab gen BethEl kamen / giengen der Propheten kinder
die zu BethEl waren herauß zu Elisa/vnd sprachen zu jhm/Weissestu auch/das der
HERR wird deinen Herrn heute [a] von deinen Heupten nemen? Er aber sprach / Ich
weiß es auch wol/schweiget nur stille.

Vnd Elia sprach zu jhm/Elisa/Lieber bleib hie/denn der HERR hat mich gen Je
riho gesand. Er aber sprach/So waar der HERR lebt/vnd deine seele/ich verlaß dich
nicht. Vnd da sie gen Jeriho kamen/traten der Propheten kinder die zu Jeriho wa-
ren zu Elisa/vnd sprachen zu jhm/Weissestu auch/das der HERR wird deinen Her-
ren heute von deinen Heupten nemen? Er aber sprach/Ich weiß auch wol/ schweiget
nur stille. Vnd Elia sprach zu jm / Lieber bleib hie/denn der HERR hat mich gesand

a (Von deinen Heupten) Zum Heupten sein/ heist Meister vnd Lehrer sein. Zum füssen sein/ heißt Schüler vñ vnterthan sein. Denn wenn der Lehrer leret/ sitzt er höher denn die schüler das er sie zum füssen/vnnd sie jm zum haupten haben. Also sagt S. Paulus/Act. 22. Er hab zum füssen Gamaliel das Gesetz gelernet. Vnnd ist fast ein gemeine weise der Schrifft/ also zuredē auff Hebreisch.

der 5. könig in Juda.

an den Jordan. Er aber sprach/So waar der HERR lebt/vnd deine seele/ich verlasse dich nicht. Vnd giengen die beide mit einander. Aber fünfftzig menner vnter der Propheten kinder giengen hin/vnd traten gegen vber von fernen/Aber die beide stünden am Jordan. C

Joram der 9. König in Israel.

Da nam Elia seinen Mantel/vnd wickelt jn zusamen/vnd schlůg ins wasser/das theilet sich auff beide seiten/das die beide trocken durchhin giengen. Vnd da sie hinůber kamen/sprach Elia zu Elisa/Bitte/was ich dir thůn soll/ehe ich von dir genomen werde. Elisa sprach/Das dein Geist bey mir sey [a] zwifeltig. Er sprach/Du hast ein hartes gebäten/Doch/so du mich sehen wirst/wenn ich von dir genommen werde/so wirds ja sein/Wo nicht/so wirds nicht sein.

a Nicht wolt Elisa zwifeltigen Geist Elia haben/so es doch ein geist ist. 1. Cor. 12 in allen Heiligen. sondern ein zwifeltigen mund desselbigen geistes/das er stärcker vnnd mehr predigen kündte/denn Elia/als er auch thät.

D

Gott nimpt Elia gen Himel.

Historia von Elisa.

VNd da sie mit einander giengen/vnnd er redet/sihe/da kam ein fewriger wagen mit fewrigen rossen/vnd scheideten die beide von einander/vnnd Elia für also im wätter gen Himel. Elisa aber sahe es/vnd schrey/Mein Vatter/mein Vatter/wagen Israel vnd sein Reuter. Vnd sahe jhn nicht mehr/Vnd er fasset seine Kleider/vnd zureiß sie in zwey stück.

Gene. 5. Enoch im anfang/Elias mattens/Christus im end der welt gen Himel gefahren/zum zeugniß eines ewigen lebens.

Vnd hůb auff den mantel Elia/der jhm entfallen war/vnd keret vmb/vnd trat an den vfer des Jordans/vnd nam denselben mantel Elia/der jhm entfallen war/vnnd schlůg ins wasser/vnd sprach/Wo ist nuh der HERR der Gott Elia? Vnd schlůg ins wasser/Da theilet sichs auff beiden seiten/vnd Elisa gieng hindurch.

VNd da jhn sahen der Propheten kinder/die zu Jeriho gegen jm waren/sprachen sie/Der geist Elia rüget auff Elisa/vnd giengen jhm entgegen/vnnd bäten ahn zur erden. Vnd sprachen zu jhm/Sihe/Es sind vnter deinen knechten fünfftzig menner starcke leute/die laß gehen/vnd deinen Herrn sůchen/Vieleicht hat jhn der Geist des HERRN genomen/vnd jrgent auff einen Berg oder jrgent in ein Thal geworffen. Er aber sprach/Last nicht gehen. Aber sie nötigeten jn/bis er sich vngeberdig stellet/vnd sprach/Last hin gehen. Vnd sie sandten hin fünfftzig menner/vnd sůchten jhn drey tage/Aber sie funden jhn nicht/vnd kamen wider zu jhm. Vnnd er bleib zu Jeriho/vnd sprach zu jhnen/Sagt ich euch nicht/jhr soltet nicht hingehen.

VNd die menner der Statt sprachen zu Elisa/Sihe/es ist gůt wohnen inn dieser

statt/

statt/wie mein Herr sihet/. Aber es ist böse wasser/ vnnd das Land vnfruchtbar. Er
A sprach/Bringet mir her ein newe schale/vnd thůt saltz drein/Vnd sie brachtens jhm. Joram der 9. König inn Israel.
Da gieng er hinauß zu der wasserquell/vnd warff das saltz drein/ vnnd sprach/So spricht der HERR/Ich hab dis wasser gesund gemacht/Es sol hinfürt kein tod noch vnfruchtbarkeit daher kommen. Also ward das wasser gesund bis auff diesen tag/ nach dem wort Elisa/das er redet.

VNd er gieng hinauff gen BethEl/ vnnd als er auff dem wege hinan gieng/ kamen kleine knaben zur statt herauß/vnd spotteten jhm/vnd sprachen zu jm/ Kalkopff kom̃ herauff/kalkopff komm herauff. Vnd er wand sich vmb/vnd da er sie sahe/ flůcht er jhnen im Namen des HERRN/Da kamen zween Beeren auß dem walde/ vnd zurissen der kinder zwey vnnd viertzig. Von dannen gieng er auff den berg Carmel/vnd keret vmb von dannen gen Samaria. Kinder Bären essen.

III. Cap.

JOram der sohn Ahab ward König vber Jsrael zu Samaria im achtzehenden jar Josaphat des Königes Juda/ vnd regieret zwölff jar. Vnd thůt das dem HERRN vbel gefiel/Doch nicht wie sein vatter vnd sein mutter/ deñ er thůt weg die seulen Baal/ die sein vatter machen ließ. Aber er bleib hangen an den sünden Jerobeam des sohns Nebat/der Jsrael sündigen machet/vnd ließ nicht dauon. Joram 12. jar König vber Israel. Reg. 36.

MEsa aber der Moabiter könig hatte viel schaaff/ Vnd zinset dem könig Jsrael wolle von hundert tausent Lemmern/vnnd von hundert tausent Widern. Da aber Ahab todt war/ fiel der Moabiter König ab vom könige Jsrael. Da zoch zur selben zeit auß der König Joram von Samaria/vnd ordenet das gantz Jsrael. Vnd Mesa felt abe vom Könige Jsrael. Sap. 3.
B sandte hin zu Josaphat dem Könige Juda/vnd ließ jhm sagen/ Der Moabiter König ist von mir abgefallen/ Kom̃ mit mir zustreiten wider die Moabiter. Er sprach/ Ich wil hinauff kommen/ich bin wie du/vnd mein volck wie dein volck/vnd meine roß wie deine roß. Vnd sprach/Durch welchen weg wöllen wir hinauff ziehen? Er sprach durch den weg in der wüsten Edom. Reg. 22.

ALso zoch hin der könig Jsrael/der könig Juda/vnd der könig Edom/ Vnd da sie sieben tagreise zogen/hatte das heer vnd das vieh das vnter jnen war/kein wasser. Da sprach der könig Jsrael/O weh/Der HERR hat diese drey Könige geladen/ das er sie inn der Moabiter hende gebe. Josaphat aber sprach/Jst kein Prophet des HERRN hie/daß wir den HERRN durch jn rath fragten? Da antwortet einer vnter den knechten des königs Jsrael/vnnd sprach/ Hie ist Elisa der sohn Saphat/ der Elia wasser auff die hende goß. Josaphat sprach/Des HERRN wort ist bey jm. Also zogen zu jhm hinab der König Jsrael vnd Josaphat/vnd der könig Edom. Elisa ein sohn Saphat.

ELisa aber sprach zum Könige Jsrael/Was hastu mit mir zuschaffen? Gehe hin zu den Propheten deines Vatters/vnnd zu den Propheten deiner mutter. Der König Jsrael sprach zu jhm/Nein/Denn der HERR hat diese drey Könige geladen/ das er sie in der Moabiter hende gebe. Elisa sprach/ So waar der HERR Zebaoth lebet/für dem ich stehe/ wenn ich nicht Josaphat den König Juda ansehe/ Jch wolt dich nicht ansehen noch achten. Elisa Prophecit vmb Josaphats willen.

So bringet mir nuh einen spielman. Vnd da der spielman auff der seyten spielet/ kam die hand des HERRN auff jhn/vnnd er sprach/ So spricht der HERR/Macht hie vnnd da graben/an diesem bach/Denn so spricht der HERR/Jhr werdet keinen wind noch rägen sehen/ dennoch sol der bach voll wassers werden/ das jhr vnd ewer gesinde/vnd ewer vieh trinckt. Dazu ist das ein geringes für dem HERRN/Er wird auch die Moabiter in ewere hende geben/das jr schlahen werdet alle feste stette/ vnd

der 5. könig in Juda.

alle ausserwehlte stette/vnd werdet fällen alle güte bewme/vñ werdet verstopffen alle wasserbrünnen/vnd werdet allen güten acker mit steinen verderben.

Joram der 9. König in Israel. C

Des morgens aber/wenn man Speißopffer opffert/ Sihe/ da kam ein gewässer des weges von Edom/vnd füllet das Land mit wasser.

DA aber alle Moabiter höreten / das die könige herauff zogen wider sie zustreiten/berieffen sie alle die zur rüstung alt genüg vnd drüber waren / vnnd traten an die grentze. Vnd da sie sich des morgens frü auffmacheten / vnd die Sonne auffgieng auff das gewässer / dauchte die Moabiter das gewässer gegen jhnen rot sein wie blüt/vnd sprachen/Es ist blüt/Die Könige haben sich mit dem schwärt verderbet/vñ einer wird den andern geschlagen haben/Hui Moab/ mach dich nuh zur auß beute. Aber da sie zum läger Israel kamen/machte sich Israel auff/ vnd schlügen die Moabiten/ Vnd sie flohen für jhnen. Aber sie kamen hinein/vnnd schlügen Moab/ Die stette zubrochen sie/ vnd ein jeglicher warff seine steine auff alle güte äcker/vnnd machten sie voll/vnd verstopffften alle Wasserbrünnen/vnd fälleten alle güte bewme/ bis das nur die steine an den Ziegelmauren vberblieben / vnnd sie vmbgaben sie mit schleudern/vnd schlügen sie.

Moabiter geschlagen.

Da aber der Moabiter König sahe / das jhm der streit zu starck war/ nam er sieben hundert man zu sich/die das schwärt außzogen/herauß zureissen wider den König Edom/Aber sie kundten nicht. Da nam er seinen erstē sohn/der an seine statt solt König werden/vnd opffert jhn zum Brandopffer auff der mauren. Da ward Israel [a] sehr zornig/das sie von jhm abzogen/vnd kereten wider zu Land.

Moabiter König opffert sein Sohn.

a Vel, quod ipsi Israel offensi, ista abominatione timuerunt, ne Deus in ipsos quoq; irascerentur.

IIII. Cap.

D

Elisa hilfft einer armen Witwin.

ND es schrey ein Weib vnter den weibern der Kinder der Propheten zu Elisa / vnnd sprach / Dein Knecht mein Man ist gestorben/So weistu/ das er / dein Knecht/ den HERRN förchtet / Nuh kompt der Schuldherr / vnnd wil meine beide Kinder nemen zu eigen Knechten. Elisa sprach zu jhr / Was soll ich dir thun?

Sage

Joram der 9. König inn Israel.

Sage mir / was hastu im hause? Sie sprach / Deine Magd hat nichts im hause/
A denn einen Olekrüg. Er sprach/ Gehe hin/ vnd bitte draussen von allen deinen Nach-
barinnen lähre Gefäß/ vnd derselben nicht wenig/ vnnd gehe hinein/ vnd schleuß die
thür hinder dir zu mit deinen söhnen / vnd geuß in alle Gefäß. Vnd wenn du sie ge-
füllet hast/ so gib sie hin.

Sie gieng hin / vnd schloß die thür hinder jr zů sampt jhren söhnen/ die brachten
jhr die Gefäß zu/ so goß sie ein. Vnd da die gefäß voll waren/ sprach sie zu jrem sohn/
Lange mir noch ein gefäß her. Er sprach zu jr/ Es ist kein gefäß mehr hie. Da stünd
das öle/ Vnd sie gieng hin/ vnnd sagts dem man Gottes ahn. Er sprach/ Gehe hin/
verkauffe das öle/ vnd bezale deinen Schuldherrn / Du aber vnd deine söhne nehret
euch von dem vbrigen.

Sunamitin Elisa wirtin.

VNd es begab sich zur zeit/ daß Elisa gieng gen Sunem/ Daselbs war ein reiche
Fraw/ die hielt jn/ das er bey jr ass/ Vnd als er nuh offt daselbs durchzoch/ gieng
er zu jhr ein/ vnd ass bey jhr. Vnd sie sprach zu jrem man/ Sihe/ Jch mercke/ das die-
ser man Gottes heilig ist/ der jmmerdar hie durchgehet. Laß vns jhm ein kleine bret-
tern kammer oben machen/ vnd ein Bett/ Tisch/ stůl/ vnnd leuchter hinein setzen/ Auff
das/ wenn er zu vns kompt/ da hin sich thů.

Gehasi Elisa diener.

VNd es begab sich zur zeit/ das er hinein kam / vnd legt sich oben in die Kammer/
vnd schlieff drinnen. Vnd sprach zu seinem knaben Gehasi/ Rüff der Sunami-
tin. Vnnd da er jhr rieff/ trat sie für jhn. Er sprach zu jhm/ Sage jhr/ Sihe/ du hast
vns alle diesen dienst gethan / Was soll ich dir thůn? Hastu eine sache an den Kö-
nig/ oder an den Feldhauptman? Sie sprach/ Jch [a] wohne vnter meinem Volck. Er
sprach/ Was ist dir denn zuthůn? Gehasi sprach/ Ach/ sie hat keinen Sohn/ vnd jhr
Man ist alt. Er sprach / Rüff jhr. Vnnd da er jhr rieff/ trat sie inn die thür. Vnnd
B er sprach / Vmb diese zeit / vber ein jar soltu einen Sohn hertzen. Sie sprach / Ach
nicht / mein Herr / du man Gottes / leug deiner Magd nicht. Vnnd die Fraw ward
schwanger / vnnd gebar einen Sohn vmb dieselbe zeit / [a] vber ein jar / wie jhr Elisa
geredt hatte.

[a] (Jch wohne) Das ist / Jch habe zu Hofe nichts zuschaffen / ich wohne vnter den Leuten alleine.

[a] Id est, More anni currentis, quo uiuitur à cunctis animantibus.

DA aber das kind groß ward / begab sichs / das es hinauß zu seinem Vatter zu
den schnittern gieng/ vnd sprach zu seinem vatter/ O mein haupt / mein haupt.
Er sprach zu seinem knaben/ Bringe jn zu seiner mutter. Vnd er nam jn/ vnd bracht
jhn hinein zu seiner mutter/ Vnd sie satzt jhn auff jhren schoß / bis an den mittag/ da
starb er. Vnd sie gieng hinauff/ vnd leget jn auffs bette des mans Gottes / schloß zu/
vnd gieng hinauß/ vnd rieff jrem man/ vnd sprach/ Sende mir der knaben einen/ vnd
ein Eselin/ Jch wil zu dem man Gottes/ vnd widerkommen. Er sprach/ Warumb wil
tu zu jhm? Ist doch heute nicht Newmond noch Sabbath. Sie sprach / Es ist gůt.
Vnd sie sattelt die Eselin/ vnd sprach zum knaben / Treibe fort / vnd seume mich nicht
mit dem reiten/ wie ich dir sage.

ALso zoch sie hin/ vnd kam zu dem man Gottes auff den berg Carmel. Als aber
der man Gottes sie gegen jhm sahe / sprach er zu seinem knaben Gehasi / Si-
he/ die Sunamitin ist da. So laufft jhr nuh entgegen / vnd frage sie/ Obs jhr vnnd
jhrem man vnd Sohn wol gehe? Sie sprach/ Wol. Da sie aber zu dem man Got-
tes auff den Berg kam / hielt sie jhn bey seinen füssen / Gehasi aber trat herzu / das
er sie abstiesse. Aber der man Gottes sprach / Laß sie / Denn jhre seele ist betrübt/
vnnd der HERR hat mirs verborgen / vnnd nicht angezeiget. Sie sprach / Wenn
hab ich einen Sohn gebäten von meinem Herrn? Sagt ich nicht / du soltest mich
nicht teuschen?

Er sprach zu Gehasi/ Gürte deine Lenden / vnd nimm meinen stab in deine hand/
vnd gehe hin (So dir jemand begegenet/ so grüsse jhn nicht/ vnd grüsset dich jemand/
so dancke jhm nicht) Vnd lege meinen stab auff des knaben antlitz. Die mutter aber

der 5. könig in Juda. des Knaben sprach / So waar der HERR lebt vnnd deine seele / ich lasse nicht von dir. Da macht er sich auff / vnnd gieng jhr nach. Gehasi aber gieng für jhnen hin / vnnd legt den stab dem Knaben auffs antlitz / Da war aber keine stimm noch fülen. Vnd er gieng widerumb jhm entgegen / vnd zeiget jhm ahn / vnd sprach / Der Knabe ist nicht auffgewacht. Joram der 9. König in Israel. C

VNd da Elisa ins hauß kam / Sihe / da lag der Knabe todt auff seinem Bette / Vnnd er gieng hinein / vnnd schloß die thür zu für sie beide / vnnd bätet zu dem HERRN. Vnd steig hinauff / vnnd legt sich auff das Kind / vnnd legt seinen Mund auff des Kindes mund / vnnd seine Augen auff seine augen / vnnd seine Hende auff seine hende / vnd breitet sich also vber jhn / das des Kinds leib warm ward. Er aber stünd wider auff / vnnd gieng im Hauß ein mal hieher vnnd daher / vnd steig hinauff / vnd breitet sich vber jhn / Da schnaubet der Knabe sieben mal / Darnach thät der Knabe seine augen auff. Vnd er rieff Gehasi / vnnd sprach / Rüff der Sunamitin. Vnd da er jhr rieff / kam sie hinein zu jhm. Er sprach / Da nim hin deinen Sohn / Da kam sie / vnd fiel zu seinen füssen / vnd bätet ahn zur erden / Vnd nam jhren sohn / vnd gieng hinauß. Matt. 6. Act. 20.

Elisa macht seiner wirtin Sohn lebendig.

DA aber Elisa wider gen Gilgal kam / ward Theurung im Lande / Vnd die kinder der Propheten wohneten für jhm. Vnd er sprach zu seinem Knaben / Setz zu ein groß Töpffen / vnd koch ein Gemüse für die kinder der Propheten. Da gieng einer auffs feld / das er kraut läse / vnd fand wilde Rancken / vnd laß dauon Colochinten sein kleid voll / vnnd da er kam / schneit ers ins Töpffen zum Gemüse / denn sie kandtens nicht. Vnd da sie es außschütten für die menner zuessen / vnnd sie von dem Gemüse assen / schrihen sie / vnnd sprachen / O man Gottes / Der Todt im töpffen / Denn sie kundtens nicht essen. Er aber sprach / Bringet mehl her / Vnnd er thäts in das töpffen / vnnd sprach / Schütte es dem volck für / das sie essen / Da war nichts böses in dem töpffen. D

Theurung zu Elisa zeiten.

ES kam aber ein man von Baal Salisa / vnd bracht dem man Gottes Erstling brot / nemlich / zwentzig Gärsten brot / vnnd new getreid in seinem kleid. Er aber sprach / Gibs dem volck das sie essen. Sein diener sprach / Was soll ich hundert man an dem geben? Er sprach / Gib dem volck / das sie essen / Denn so spricht der HERR / Man wird essen / vnd wird vberbleiben. Vnd er legts jhnen für / das sie assen / Vnnd bleib noch vber / nach dem wort des HERRN. Joan. 6.

Elisa speiset hundert man mit 20. Broten.

V. Cap.

NAeman der Feldhauptman des königes zu Syrien / war ein trefflicher man für seinem Herrn / vnd hoch gehalten / Denn durch jhn gab der HERR heil in Syrien / Vnnd er war ein gewaltiger man / vnd aussetzig. Luc. 4.

Naeman vom Aussatz gereiniget / ete.

DJe Kriegsleute aber in Syrien waren herauß gefallen / vnd hatten eine kleine Dirne weggefürt auß dem lande Jsrael / die war am dienst des weibs Naeman / die sprach zu jrer frawen / Ach / das mein Herr were bey dem Propheten zu Samaria / der würde jhn von seinem aussatz loß machen. Da gieng er hinein zu seinem Herrn / vnd sagets jm ahn / vnd sprach / So vnd so hat die Dirne auß dem Lande Jsrael geredt. Der König zu Syrien sprach / So zeuch hin / Jch wil dem könige Jsrael einen brieff schreiben.

Vnd er zoch hin / vnd nam mit sich zehen Centner silbers / vnnd sechs tausent gülden / vnd zehen Feierkleider / vnd bracht den Brieff dem Könige Jsrael / der laut also / Wenn dieser brieff zu dir kompt / sihe / so wisse / Jch hab meinen knecht Naeman zu dir gesand / das du jn von seinem Aussatz loß machst. Vnd da der könig Jsrael den brieff

laß

König da. laß/zureiß er seine kleider/vnd sprach/Bin ich deñ Gott/das ich tödten vnd lebendig
A machen künde/das er zu mir schicket/das ich den man von seinem aussatz loß mache? Joram der 9. König in Israel.
Mercket/vnd sehet/wie sucht er vrsach zu mir.

DA das Elisa der man Gottes höret/das der König Israel seine kleider zurissen hatte/sandte er zu jhm/vnnd ließ jhm sagen / Warumb hastu deine kleider zurissen? Laß jhn zu mir kommen/das er innen werde / das ein Prophet inn Israel ist. Also kam Naeman mit rossen vnd wagen/vñ hielt für der thür am hause Elisa. Da sandte Elisa ein Botten zu jhm/vnd ließ jm sagen/ Gehe hin / vnd wasche dich sieben mal im Jordan/So wird dir dein fleisch widerstattet/vñ rein werden. Da erzürnet Naeman/vnd zoch weg/vnd sprach/Ich meinet/er solte zu mir herauß kommen/ vnd her tretten/vnnd den Namen des HERRN seines Gottes anrüffen/ vnnd mit seiner hand vber die stett faren/vñ den aussatz also abthün. Sind nicht die wasser Amana vnd Pharphar zu Damascon besser/denn alle wasser in Israel / das ich mich drinne wüsche/vnd rein würde? Vnd wand sich/vnd zoch weg mit zorn.

DA machten sich seine Knechte zu jhm / redten mit jhm / vnnd sprachen / Lieber Vatter/Wenn dich der Prophet etwas grosses hette geheissen/soltestu es nicht thün? Wie viel mehr/so er zu dir saget / Wasche dich / so wirstu rein. Da steig er ab/ vnnd teuffet sich im Jordan sieben mal / wie der Man Gottes geredt hatte / vnnd sein Fleisch ward widerstattet / wie ein fleisch eines jungen Knabens / vnnd ward reyn.

Vnd er keret wider zu dem man Gottes/sampt seinem gantzen Heer / Vnnd da er hinein kam/trat er für jn/vnd sprach/Sihe/Ich weiß/das kein Gott ist in allen landen/ohn in Israel. So nim nuh den Sägen von deinem knecht. Er aber sprach/So waar der HERR lebt/für dem ich stehe/ich nems nicht. Vnnd er nötiget jhn das ers
B neme/Aber er wolt nicht. Da sprach Naeman/Möcht denn deinem knechte nicht gegeben werden dieser erden eine Last / so viel zwey meuler tragen? Denn dein Knecht wil nicht mehr andern Göttern opffern / vnnd Brandopffer thün / Sondern dem HERRN. Das der HERR deinem Knecht darinnen wolt gnedig sein / woh ich ahnbäte im Hause Rimmon / wenn mein Herr ins hauß Rimmon gehet / daselbs ahnzubäten / vnnd er sich an meine hand lehnet. Er sprach zu jhm / Zeuch hin mit frieden. (Hand lehnen) Das ist Ebreisch geredt/Wie wir Teutsche sagē/Er ist mir zur hand/das ist / Er ist vmb mich / thüt vñ richtet auß / was ich jm befehl/ vñ ich mich auff jhn verlasse.

VNd als er von jhm weg gezogen war/ein feldwegs auff dem Lande/gedacht Gehasi der Knabe Elisa des mans Gottes / Sihe / mein Herr hat diesem Syrer Naeman verschonet/das er nichts von jhm hat genommen/das er gebracht hat/So waar der HERR lebt/Ich wil jhm nachlauffen/vnd etwas von jhm nemen. Also jaget Gehasi dem Naeman nach. Vnd da Naeman sahe/das er jhm nachlieffe/steig er vom wagen jhm entgegen/vnnd sprach/Gehet es recht zu? Er sprach/Ja. Aber mein Herr hat mich gesand/vnd lässt dir sagen/ Sihe/jetzt sind zu mir kommen vom gebirge Ephraim zween knaben auß der Propheten kinder/ Gib jnen ein centner silbers/ vnd zwey Feierkleider. Naeman sprach/Lieber/nim zween Centner. Vnnd er nötiget jhn/vnd band zween Centner silbers inn zween Beutel/ vnd zwey Feierkleider/vnnd gabs seinen zween knaben/die trügens für jhm her. Vnd da er kam gen Ophel/nam ers von jhren henden/vnd legts beseit im hause/vnd ließ die menner gehen/ Vnnd da sie weg waren/trat er für seinen Herrn.

Vnnd Elisa sprach zu jhm/Woher Gehasi? Er sprach/Dein Knecht ist weder hie her/noch da her gegangen. Er aber sprach zu jhm/ Wandelt nicht mein hertz/da der man vmbkeret von seinem wagen dir entgegen? War das die zeit silber vnnd kleider zunemen/ölegarten/weinberge/schaaffe/rinder/knecht vnd mägde? Aber der Aussatz Naeman wird dir anhangen/vnnd deinem Samen ewiglich. Da gieng er von jhm hinauß aussetzig/wie schnee. (Wandelt nicht) Das ist / Hastu nirgent hin gewandelt/ Wie gehets denn zü/ das mein hertz wandelt vnd war bey dem wagen/etc.

Die

VI. Cap.

C DIe kinder der Propheten sprachen zu Elisa / Sihe / der raum/da wir für dir wohnen/ist vns zu enge. Laß vns an den Jordan gehen/vnd einen jeglichen daselbs holtz holen / das wir vns daselbs eine stette bawen/ da wir wohnen. Er sprach / Gehet hin. Vnnd einer sprach/ Lieber gehe mit deinen knechten. Er sprach/ Ich wil mit gehen. Vnd er gieng mit jhnen. Vnd da sie an den Jordan kamen/hiewen sie holtz ab. Vnd da einer ein holtz fället/fiel das eisen ins wasser/Vnd er schrey/vnd sprach/Awe/mein Herr/Dazu ists entlehnet. Aber der man Gottes sprach/Wo ists entfallen? Vnd da er jhm den ort zeiget/schneit er ein holtz ab/vnnd stieß daselbs hin/da schwam das eisen/Vnd er sprach/Hebs auff. Da recket er seine hand auß/vnd nams.

Elisa macht ein eisen schwimmen.

VNd der König auß Syrien füret einen Krieg wider Jsrael/vnd berathschlaget sich mit seinen knechten/vnd sprach/Wir wöllen vns lägern/da vñ da. Aber der man Gottes sandte zum Könige Jsrael/vnd ließ jhm sagen / Hüte dich/das du nicht an den ort ziehest/denn die Syrer rügen daselbs. So sandte denn der König Jsrael hin an den ort/den jhm der man Gottes saget/verwaret jhn/vnd hütet daselbs / vnd thät das nicht ein mal oder zwey mal allein.

Elisa verrät des Königs zu Syrien anschläge.

Da ward das hertz des Königes zu Syrien vnmüts darüber/Vnnd rieff seinen Knechten/vnd sprach zu jhnen/Wolt jr mir denn nicht ansagen/Wer ist auß den vnsern zu dem Könige Jsrael geflohen? Da sprach seiner knecht einer / Nicht also/ mein Herr König/Sondern Elisa der Prophet in Jsrael sagets alles dem könige Jsrael/ was du in der kammer redest/da dein Läger ist. Er sprach/ So gehet hin/vnnd sehet/ D wo er ist/das ich hin sende/vnd laß jhn holen. Vnd sie zeigeten jm ahn/vnd sprachen/ Sihe/er ist zu Dothan. Da sandte er hin roß vnd wagen/vnd eine grosse macht / vñ da sie bey der nacht hin kamen/vmbgaben sie die Statt.

Elisa wirt vō den Engeln bewaret

VNd der diener des mans Gottes stünd frü auff/das er sich auffmächte/vnd auß zöge/Vnnd sihe/da lag eine macht vmb die Statt mit rossen vnnd wagen / Da sprach sein Knabe zu jhm / Awe / mein Herr / wie wöllen wir nuh thün? Er sprach/ Förchte dich nicht/Denn der ist mehr/die bey vns sind / denn der / die bey jhnen sind. 1. Johan. 4. Vnd Elisa bätet/vnd sprach/ HERR/öffene jm die augen/das er sehe. Da öffenet der HERR dem Knaben seine augen das er sahe/Vnnd sihe/ da war der berg voll fewriger roß vnd Wagen vmb Elisa her. Vnd da sie zu jhm hinab kamen/bat Elisa/ vnnd Psal. 34. sprach/ HERR/ Schlahe diß Volck mit blindheit. Vnnd er schlůg sie mit blindheit/ nach dem wort Elisa. Vnnd Elisa sprach zu jhnen / Diß ist nicht der weg noch die Statt/Folget mir nach/Ich wil euch füren zu dem man den jhr süchet. Vnd füret sie gen Samaria.

Vnnd da sie gen Samaria kamen/sprach Elisa / HERR/öffene diesen die augen/ das sie sehen/Vnd der HERR öffenet jhn die augen/das sie sahen/ Vnd sihe/ da waren sie mitten in Samaria. Vnd der König Jsrael/ da er sie sahe/ sprach er zu Elisa/ Mein vatter/sol ich sie schlahen? Er sprach/Du solt sie nicht schlahen/Welche du mit deinem schwärt vnd bogen fehest/die schlahe. Setze jhnen brot vnnd wasser für / das sie essen vnnd trincken/vnnd laß sie zu jhrem Herrn ziehen. Da ward ein groß maal zügericht/Vnnd da sie gessen vnnd getruncken hatten/ließ er sie gehen / das sie zu jhrem Herrn zogen. Sint des kamen die Kriegsleute der Syrer nicht mehr ins Land Jsrael.

Theurung zu Samaria zur zeit Elisa.

NAch diesem begab sichs / das Benhadad der König zu Syrien alle sein Heer versamlet / vnnd zoch herauff / vnnd belägert Samaria. Vnnd es war eine grosse Theurung zu Samaria/Sie aber belägerten die Statt/ bis das ein Esels-

kopff

. König da. kopff acht silberlinge/vnnd ein viertheil Kab Daubenmist fünff silberlinge galt.

A VNd da der König Israel zur mauren gieng/schrey jhn ein weib ahn/vnd sprach/ Hilff mir mein Herr könig. Er sprach/Hilfft dir der HERR nicht/ wo her sol ich dir helffen? Von der Tennen oder von der kelter? Vnd der könig sprach zu jhr/ Was ist dir? Sie sprach/dis weib sprach zu mir/Gib deinen sohn her/das wir heute essen/ morgen wöllen wir meinen sohn essen/so haben wir meinen sohn gekocht vnd gessen. Vnd ich sprach zu jhr am andern tage/Gib deinen sohn her/vnd laß vns essen/Aber sie hat jhren sohn versteckt.

Joram der 9. König inn Israel.

Ein weib hat jhr eigen kind für hunger gessen.

Da der König die wort des Weibs höret / zureiß er seine kleider / inn dem er zur mauren gieng. Da sahe alles volck/das er einen Sack vnten am leibe anhatte. Vnd er sprach/Gott thů mir diß vnd das/wo das haupt Elisa des sohns Saphat/heute auff jhm stehen wird. Elisa aber saß inn seinem hause / vnnd die ältesten sassen bei jhm. Vnnd er sandte einen Man für jhm her. Aber ehe der Botte zu jm kam/sprach er zu den ältesten/ Habt jhr gesehen/ wie dis Mordkind hat her gesand/das er mein haupt abreisse? Sehet zu/wenn der Botte kompt/das jhr die thür züschliesset/vnnd stosset jhn mit der thůr weg/Sihe/das rauschen seins Herrn füssen folget jm nach. Da er noch also mit jhnen redet/Sihe/da kam der Botte zu jhm hinab/ vnd sprach/ Sihe/solch vbel kompt von dem HERRN/ Was sol ich mehr von dem HERRN gewarten?

(Vbel) Ja so gehets vns/ wenn wir ewerem Gott dienen/jhr helosen Propheten. Wie viel besser hatten wirs/da wir Baal dieneten. Jere. 44.

VII. Cap.

B

ELisa aber sprach/höret des HERRN wort/So spricht der HERR/Morgen vmb diese zeit wird ein scheffel Semelmehl einen sekel gelten/vnd zween scheffel gärsten einen sekel vnter dem thor zu Samaria. Da antwortet ein Ritter/auff welchs hand sich der König lehnet/dem man Gottes/vnd sprach/vnd wenn der HERR fenster am himmel machet /wie könd solchs geschehen? Er sprach/Sihe da/mit deinen augen wirstu es sehen/vnd nicht dauon essen.

Vnd

der 5. könig in Juda.

VNd es waren vier aussetzige menner an der thür für dem thor/ vnd einer sprach zum andern/ Was wöllen wir hie bleiben/ bis wir sterben? Wenn wir gleich gedächten inn die Statt zukommen/ so ist Theurung in der Statt/ vnnd müsten doch daselbs sterben/ Bleiben wir aber hie/ so müssen wir auch sterben. So lasst vns nuh hingehen/ vnd zu dem Heer der Syrer fallen/ Lassen sie vns leben/ so leben wir/ Tödten sie vns/ so sind wir todt. Vnnd machten sich inn der früe auff/ das sie zum Heer der Syrer kämen. Vnnd da sie forn an den orth des Heers kamen/ Sihe/ da war niemandts.

Joram der 9. König in Israel. C

Syrer von Gotterschrecket.

Denn der HERR hat die Syrer lassen hören ein geschrey von Rossen/ Wagen vnnd grosser Heerskrafft/ das sie vnter einander spraachen/ Sihe/ der König Israel hat wider vns gedinget die Könige der Hethiter/ vnnd die Könige der Egypter/ das sie vber vns kommen sollen. Vnd machten sich auff/ vnnd flohen in der früe/ vnd liessen jhre Hütten/ roß vnd esel im läger/ wie es stund/ vnd flohen mit jhrem leben dauon.

Als nuh die Aussetzigen an den ort des Lägers kamen/ giengen sie in der Hütten eine/ assen vnd truncken/ vnd namen silber/ gold vnd kleider/ vnd giengen hin/ vnd verborgen es/ vnd kamen wider/ vnd giengen in eine andere Hütten/ vnd namen drauß/ vnd giengen hin vnd verborgens.

Aussetzigen bringen fröliche zeitung.

ABer einer sprach zum andern/ Lasst vns nicht also thun/ Dieser tag ist ein tag güter bottschafft/ Wo wir das verschweigen vnd harren/ bis das liecht morgen wird/ wird vnser missethat funden werdē. So lasst vns nuh hingehen/ das wir kommen vnd ahnsagen dem hause des Königs. Vnd da sie kamen/ rieffen sie am thor der Statt/ vnd sagtens jhnen ahn/ vnd sprachen/ Wir sind zum Läger der Syrer kommen/ Vnd sihe/ es ist niemand da/ noch kein Menschenstimm/ Sondern ross vnd esel angebunden/ vnd die Hütten wie sie stehen.

D

Da rieff man den Thorhütern/ das sie es drinnen ahnsagten im hause des königes. Vnnd der König stünd auff in der nacht/ vnnd sprach zu seinen Knechten/ Lasst euch sagen/ wie die Syrer mit vns vmbgehen/ Sie wissen/ das wir hunger leiden/ vnnd sind auß dem Läger gegangen/ das sie sich im Felde verkröchen/ vnd dencken/ Wenn sie auß der Statt gehen/ wöllen wir sie lebendig greiffen/ vnd inn die Statt kommen.

Da antwortet seiner Knecht einer/ vnd sprach/ Man neme die fünff vbrige rosse/ die noch drinnen sind vberblieben (sihe/ die sind drinnen vberblieben/ von aller menge inn Israel/ welch alle dahin ist) die lasst vns senden vnnd besehen. Da namen sie zween wagen mit Rossen/ vnd der König sandte sie dem Läger der Syrer nach/ vnd sprach/ Ziehet hin vnd besehet. Vnd da sie jhnen nachzogen bis an den Jordan/ Sihe/ da lag der weg voll kleyder vnd gerete/ welche die Syrer von sich geworffen hatten/ da sie eileten. Vnnd da die Botten widerkamen/ vnd sagtens dem Könige ahn/ gieng das volck hinauß/ vnd beraubete das läger der Syrer/ vnd es galt ein scheffel Semelmehl einen sekel/ vnnd zween scheffel Gärsten auch einen sekel/ nach dem wort des HERRN.

Der gottloß Ritter ertretten.

ABer der könig bestellet den Ritter/ auff des hand er sich lehnet vnter das thor/ vnnd das volck zutrat jhn im thor/ das er starb/ Wie der Man Gottes geredt hatte/ da der König zu jhm hinab kam. Vnd geschach/ wie der man Gottes dem Könige sagte/ da er sprach/ Morgen vmb diese zeit werden zween scheffel Gärsten einen sekel gelten/ vnd ein scheffel Semelmehl einen sekel vnter dem thor zu Samaria/ vnd der Ritter dem Man Gottes antwortet/ vnd sprach/ Sihe/ weñ der HERR fenster am Himmel mächte/ wie möchte solchs geschehen? Er aber sprach/ Sihe/ mit deinen augen wirstu es sehen/ vnd nicht dauon essen. Vnd es gieng jhm eben also/ Deñ das volck zutrat jhn im thor/ das er starb.

5. könig Juda.

VIII. Cap.

Joram der 9. König in Israel.

A ELisa redet mit dem weibe/des Sohn er hatte lebendig gemacht/vnd sprach/Mach dich auff/vnd gehe hin mit deinem hause/vnnd sey Frembdling wo du kanst/Denn der HERR wird ein Thewrung rüffen/die wird ins Land komen sieben jar lang. Das weib macht sich auff/vnd thät wie der man Gottes sagt/vnd zoch hin mit jrem hause/vnd war frembdling in der Philister lande sieben jar.

Thewrung 7. jar lang zu Elisa zeiten.

DA aber die sieben jar vmb waren/kam das weib wider auß der Philister lande/Vnd sie gieng auß den König ahn zuschreien vmb jhr hauß vnnd Acker. Der König aber redet mit Gehasi dem Knaben des mans Gottes/vnnd sprach/ Erzehle mir alle grosse thaten/die Elisa gethan hat. Vnd in dem er dem könig erzehlet/wie er hette einen Todten lebendig gemacht/Sihe/da kam eben dazu das weib/ des sohn er hatte lebendig gemacht/vnd schrey den könig ahn vmb jr hauß vnd acker. Da sprach Gehasi/Mein Herr König/Dis ist das weib/vnnd dis ist jhr sohn/ den Elisa hat lebendig gemacht. Vnd der könig fragt das weib/Vnd sie erzehlet es jhm. Da gab jhr der König einen Kämmerer/vnd sprach/Schaff jhr wider alles das jr ist/Dazu alles einkommen des Ackers/sint der zeit sie das Land verlassen hat/bis hie her.

Elisa wirtin.

VNd Elisa kam gen Damascon/da lag Benhadad der könig zu Syrien kranck/Vnd man sagts jhm ahn/vnnd sprach/ Der man Gottes ist her kommen. Da sprach der König zu Hasael / Nimm Geschenck mit dir/ vnnd gehe dem man Gottes entgegen/vnd frage den HERRN durch jhn/vnnd sprich/ Ob ich von dieser kranckheit möge genesen? Hasael gieng jhm entgegen/vnd nam geschenck mit sich/vnnd allerley güter zu Damasco / viertzig Camelen last. Vnd da er kam/trat er für jhn/ vnd sprach/ Dein sohn Benhadad der König zu Syrien hat mich zu dir gesand/vnd läst dir sagen/ Kan ich auch von dieser kranckheit genesen? Elisa sprach zu jhm/Gehe hin/ vnd sage jhm/ Du wirst genesen/ Aber der HERR hat mir gezeigt / das er des todts sterben wird.

Benhadad sendet zu Elisaze.

B

VNd der man Gottes sahe ernst/vñ stellet sich vngeberdig/vnd weinet. Da sprach Hasael/ Warumb weinet mein Herr? Er sprach/ Ich weiß was vbels du den kindern Israel thün wirst/ Du wirst jhre feste Stette mit feuer verbrennen / vnnd jhre junge manschafft mit dem schwärt erwürgen/vnd jhre junge kinder tödten/vnd jhre schwanger weiber zuhawen. Hasael sprach/ Was ist dem knecht der hund/dz er solch groß ding thün solt? Elisa sprach / Der HERR hat mir gezeiget / das du König zu Syrien sein wirst.

Elisa weissaget von Hasael.

f. 10. 12.

Vnd er gieng weg von Elisa/vnd kam zu seinem Herrn/ Der sprach zu jhm/ Was sagt dir Elisa? Er sprach / Er saget mir / Du wirst genesen. Des andern tags aber nam er den Kolter/vnd tuncket jhn in wasser/vnd breitet jhn vber sich her / Da starb er. Vnd Hasael ward König an seine statt.

Benhadad stirbt.

Hasael könig zu Syrien.

IN fünfften jar Joram des sohns Ahab des Königs Israel / ward Joram der sohn Josaphat König in Juda. Zwey vnnd dreissig jar alt war er da er König ward/vnd regiert acht jar zu Jerusalem. Vnnd wandelt auff dem weg der könige Israel/wie das hauß Ahab thät/denn Ahabs Tochter war sein weib / vnd er thät das dem HERRN vbel gefiel. Aber der HERR wolte Juda nicht verderben / vmb seines knechts Dauids willen/wie er jhm geredt hatte/jhm zu geben ein Liecht vnter seinen kindern jmmerdar.

Para. 21.

Joram 8. jar König in Juda.

VNseiner zeit fielen die Edomiter ab von Juda / vnnd machten einen König vber sich. Denn Joram war durch Zair gezogen/vnd alle wagen mit jhm / vnd hatte sich des nachts auffgemacht/vnnd die Edomiter geschlagen/ die vmb jhn her waren/

Edomiter vō Juda abgefallen.

up. 1.

der 6. könig in Juda. Dazu die Obersten vber die wagen / daß das Volck floh inn seine hütten. Darumb fielen die Edomiter ab von Juda / bis auff diesen tag. Auch fiel zur selben zeit ab Libna. Jehu der 10. König inn Israel. Libna. C

Was aber mehr von Joram zusagen ist/vnd alles was er gethan hat/Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der Könige Juda. Vnd Joram entschlieff mit seinen Vättern / vnd ward begraben mit seinen Vättern in der statt Dauid/ Vnd Ahasja sein sohn ward könig an seine statt.

Ahasja 1. jar König in Juda. Athalja seine mutter. IN zwölfften jar Joram des sohns Ahab des königs Israel/ ward Ahasja der sohn Joram könig in Juda. 2. Par. 22. Zwey vnd zwentzig jar alt war Ahasja/da er könig ward/vñ regierte ein jar zu Jerusalem/seine mutter hieß Athalja eine tochter Amri des königs Israel. Vnd wandelt auff dem wege des hauses Ahab/ vñ thät das dem HERRN vbel gefiel/wie das hauß Ahab/ denn er war Schwager im hause Ahab.

Joram von den Syrern geschlagen. Vnd er zoch mit Joram dem sohn Ahab in streit wider Hasael den könig zu Syrien/gen Ramoth in Gilead/Aber die Syrer schlügen Joram. Da keret Joram der König vmb/das er sich heilen liesse zu Jesreel/von den schlägen/die jm die Syrer geschlagen hatten zu Rama/da er mit Hasael dem Könige zu Syrien streit. Vnd Ahasja der sohn Joram der könig Juda/kam hinab zubesehē Joram den sohn Ahab zu Jesreel/Denn er lag kranck.

IX. Cap.

Elisa lässet Jehu zum König Israel salben/ regiert 28. jar. ELisa aber der Prophet rieff der Propheten kinder einem/ 3. Reg. 19. vnd sprach zu jhm/Gürte deine lenden/ vnd nimm diesen ölekrüg mit dir/ vnd gehe hin gen Ramoth in Gilead. Vnd weñ du dahin kompst/ wirstu daselbs sehen Jehu den sohn Josaphat/des sohns Nimsi/Vnd gehe hinein/vnd heiß jhn aufstehen vnter seinen brüdern/vnd füre jhn inn die innerste kammer. D Vnd nim den ölekrüg/vñ schüts auff sein haupt/vnd sprich/So sagt der HERR/Ich hab dich zum Könige vber Israel gesalbet/ Vnnd solt die thür aufthün/vnd fliehen/vnd nicht verziehen. 4. Reg. 4.

Vnd der Jüngling des Propheten/der knabe gieng hin gen Ramoth in Gilead. Vnd da er hinein kam/Sihe/da sassen die Hauptleute des heers/Vnd er sprach/Ich hab dir Hauptman was zusagen. Jehu sprach/Welchem vnter vns allen? Er sprach/ Dir Hauptman. Da stund er auff/vnnd gieng hinein/Er aber schüttet das öle auff sein haupt/vnnd sprach zu jhm / So sagt der HERR der Gott Israel / Ich hab dich zum könige gesalbet vber des HERRN Volck Israel. 3. Reg. 19. Vnnd du solt das hauß Ahab deines Herrn schlahen/das ich das blüt der Propheten meiner knechte/vnd das blüt aller knechte des HERRN räche / von der hand Isebel / daß das gantze hauß Ahab vmbkome. Ahabs hauß. Vnd ich wil von Ahab außrotten/den der an die wand pisset/vnd den verschlossen/vnd verlassen in Israel. Vnnd wil das hauß Ahab machen/wie das hauß Jerobeam des sohns Nebat/vñ wie das hauß Baesa des sohns Ahia. 3. Reg. 15. 16. Vnd die hunde sollen Isebel fressen/auff dem acker zu Jesreel/ vnd sol sie niemand begraben. 3. Reg. 21. Isebel. Vnd er thät die thür auff/vnd floh.

a (Rasender) Non quod attoniti aut deuoti, ut Rabini delirant, Sed quod impij Prophetas uocant furiosos, sicut hodie, &c.

b (Hohe stuffen) Hic fingendū est fuisse sellam Magistratus, eleuatam in urbe, candidam quasi osseam, Huc posuerunt Iehu. Sed quia pompa regia tam cito non poterat tapetis ornari, suas uespes substernebant, in pompa festinantes scilicet.

VNd da Jehu herauß gieng zu den Knechten seines Herrn / sprach man zu jhm/ Stehets wol? Warumb ist dieser a rasender zu dir kommen? Er sprach zu jnen/ Ihr kennet doch den man wol/vnd was er saget. Sie sprachen/Das ist nicht waar/ Sage es vns aber ahn. Er sprach/So vnd so hat er mit mir geredt/vnd gesagt/ So spricht der HERR/Ich hab dich zum könige vber Israel gesalbet. Da eileten sie/vnd nam ein jeglicher sein kleid/vnd legets vnter jhn / auff die hohe b stuffen / Vnd bliesen mit der Posaunen/vnd sprachen/Jehu ist König worden.

Also macht Jehu der sohn Josaphat des sohns Nimsi einen bund wider Joram/ Sup. 8.

Joram

Joram aber lag für Ramoth in Gilead/mit gantzem Israel / wider Hasael den Kö- Jehu der
nig zu Syrien. Joram aber der könig war widerkommen/ das er sich heilen ließ zu jo. König in Israel.
A Jesreel/von den schlägen/die jm die Syrer geschlagen hatten/da er streit mit Hasael dem Könige zu Syrien. Vnd Jehu sprach/Ists ewer gemüt/So sol niemand entrinnen auß der statt/das er hin gehe/vnd ansage zu Jesreel. Vnd er ließ sich füren/vnnd zoch gen Jesreel/Denn Joram lag daselbs / So war Ahasja der König Juda hinab gezogen Joram zubesehen.

Der Wächter aber der auff dem Thurn zu Jesreel stünd / sahe den hauffen Jehu komen/vnd sprach/Ich sehe einen hauffen. Da sprach Joram/Nim einen reuter/vnd sende jnen entgegen/vnd sprich/Ists friede? Vnd der reuter reit hin jm entgegen / vnd sprach/so sagt der könig/Ists friede? Jehu sprach/was gehet dich der friede ahn? Wende dich hinder mich. Der Wächter verkündigt/vnd sprach/Der botte ist zu jnen kommen/vnd kompt nicht wider/Da sandte er einen andern Reutter/Da der zu jm kam/ sprach er/So spricht der König/Ists friede? Jehu sprach/ Was gehet dich der fried ahn? Wende dich hinder mich. Das verkündiget der Wächter/vnnd sprach/Er ist zu jhnen kommen/vnd kompt nicht wider/Vnnd es ist ein treiben/wie das treiben Jehu des sohns Nimsi/denn er treibet wie er vnsinnig were.

B

DA sprach Joram/Spannet ahn. Vnd man spannet seinen wagen ahn/Vnd sie zogen auß/ Joram der König Israel/vñ Ahasja der König Juda/ein jeglicher auff seinem wagen/das sie Jehu entgegen kämen/Vnd sie traffen jhn ahn/auff dem Acker Naboth des Jesreeliten. Vnd da Joram Jehu sahe/sprach er/ Jehu ists friede? Er aber sprach/Was friede? Deiner mutter Isebel hürerey vnd zeuberey wird jmer grösser. Da wand Joram seine hand/vnd floh/Vnnd sprach zu Ahasja / Es ist ver- Joram er-
rhäterey Ahasja. Aber Jehu fasset den bogen / vnd schoß Joram zwischen den Ar- schossen von Jehu.
men/das der pfeil durch sein hertz außführ/vnd fiel in seinen wagen. Vnnd er sprach zum Ritter Bidekar/Nim vnd wirff jhn auffs stück ackers Naboth des Jesreeliten/ Denn ich gedencke/das du mit mir auff einem wagen seinem Vatter nachfüren/ das
2. Reg. 25. der HERR solche Last vber jhn hüb. Was gilts/sprach der HERR / Ich wil dir das

der 7. könig in Juda.

blůt Naboth vnd seiner kinder/das ich gästern sahe/vergelten auff diesem Acker. So nim nuh/vnd wirff jhn auff den Acker nach dem wort des HERRN.

Jehu der 10. könig in Israel.

DA das Ahasia der könig Juda sahe/flohe er des weges zum hause des garten. C Jehu aber jagt jhm nach/vnd hieß jn auch schlahen auff dem wagen gen Gur hinahn/die bey Jeblaam ligt/vnd er floh gen Megiddo/vnd starb daselbs. Vnd seine knechte liessen jhn füren gen Jerusalem/vnd begrůben jn in seinem Grabe mit seinen Vättern in der statt Dauid. Ahasia aber regierte vber Juda/im eilfften jar Joram des sohns Ahab.

Ahasja erschlagen/etc.

2. Para. 22.

VNd da Jehu gen Jesreel kam/vnd Jsebel das erfůr/schmincket sie jhr angesicht/ vnd schmůcket jhr haupt/vnd gucket zum fenster auß. Vnnd da Jehu vnter das thor kam/sprach sie/Jsts Simri wol gegangen/der seinen Herrn erwůrget? Vnd er hůb sein angesicht auff zum fenster/vñ sprach/Wer ist bey mir hie? Da wandten sich zween oder drey Kämmerer zu jhm. Er sprach/Störtzet sie herab. Vnnd sie störtzten sie herab/das die wand vnd die ross mit jhrem blůt besprenget worden/vnd sie ward zutretten.

3. Reg. 16.

Jsebel zutretten/vnnd von hunden gefressen.

Vnd da er hinein kam/vnd gessen vnnd getruncken hatte/ sprach er/ Besehet doch die verflůchte/vnd begrabet sie/Denn sie ist eines Königs Tochter. Da sie aber hin giengen sie zubegraben / funden sie nichts von jhr / denn den schedel vnd füsse / vnnd jhre flache hende. Vnnd kamen wider/vnd sagtens jhm ahn. Er aber sprach/Es ists/ das der HERR geredt hat durch seinen Knecht Elia den Thisbiten / vnnd gesagt/ Auff dem Acker Jesreel sollen die hunde der Jsebel fleisch fressen. Also ward das aaß Jsebel wie kot auff dem felde / im Acker Jesreel / das man nicht sagen kund / Das ist Jsebel.

3. Reg. 21.

X. Cap.

D

AHab aber hatte siebentzig söhne zu Samaria / Vnnd Jehu schreib Brieffe / vnnd sandte sie gen Samaria / zu den obersten der statt Jesreel/zu den ältesten vñ Vormünden Ahab / die lauten also. Wenn dieser Brieff zu euch kompt / bey denen ewers Herrn söhne sind/wagen/rosse/feste stette vnnd růstung/So sehet/welcher der beste vnd der geschicktest sey vnter den söhnen ewers Herrn / vnd setzt jhn auff seines Vatters stůl/vnd streitet für ewers Herrn hauß.

Jehu rottet auß das geschlecht Ahabs.

Sie aber förchten sich fast sehr/vnd sprachen/Sihe/zween Könige sind nicht gestanden für jhm/Wie wöllen wir denn stehen? Vnd die vber das hauß/vnnd vber die Statt waren/vnd die ältesten vnd Vormünden sandten hin zu Jehu / vnd liessen jm sagen/Wir sind deine knechte/Wir wöllen alles thůn/was du vns sagest / Wir wöllen niemand zum Könige machen/Thů was dir gefellet.

DA schreib er den andern brieff zu jhnen/der lautet also/so jhr mein seit/vnd meiner stimme gehorchet / So nemet die Heupter von den mennern ewers Herrn söhnen/vñ bringet sie zu mir morgen vmb diese zeit/gen Jesreel (Der söhne aber des königs waren siebentzig man/vnd die grössesten der statt zogen sie auff) Da nuh der brieff zu jhnen kam/Namen sie des königs söhne/vnd schlachteten siebentzig man/vñ legten jhre heupter in körbe/vnd schicketen sie zu jhm gen Jesreel. Vnd da der Botte kam/vnd sagts jhm ahn/vnnd sprach/Sie haben die heupter des Königs kinder gebracht/sprach er/Legt sie auff zween hauffen/für der thůr am thor bis morgen.

70. Söhne Ahabs geödtet.

Vnnd des morgens da er außgieng/trat er dahin/vnd sprach zu allem volck / Jhr wolt ja recht haben? Sihe/Hab ich wider meinen Herrn einen Bund gemacht / vnd jhn erwůrget / Wer hat denn diese alle geschlagen? So erkennet jhr ja / das kein wort des HERRN ist auff die Erden gefallen / das der HERR geredt hat wider

das

der 7. könig in Juda.

gang/Vnd das gantze land Gilead der Gadditer/Rubeniter vnnd Manassiter/von Aroer ahn/die am bach bey Arnon ligt/vnd Gilead vnd Basan.

Jehu der 10. König inn Israel.

Was aber mehr von Jehu zusagen ist/vñ alles was er gethan hat / vnd alle seine macht/Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der Könige Israel. Vnd Jehu entschlieff mit seinen vättern/vnd sie begrüben jn zu Samaria. Vnd Joahas sein sohn ward König an seine statt. Die zeit aber die Jehu vber Israel regiert hat zu Samaria/sind acht vnd zwentzig jar.

Jehu 28. jar König in Israel.

C

XI. Cap.

AThalia aber Ahasja mutter / da sie sahe/das jhr sohn todt war/macht sie sich auff/vnd bracht vmb allen Königlichen Samen. Aber Joseba die Tochter des königs Joram/Ahasja schwester/nam Joas den sohn Ahasja/vnd stahl jhn auß des Königs kindern/die getödtet wurden/mit seiner Amme in der schlaafkammer / vnd sie verborgen jhn für Athalja/das er nicht getödtet ward. Vnd er war mit jhr versteckt im Hause des HERRN sechs jar/Athalja aber war Königin im Lande. 2. Par. 22.

Athalia regiert 7. jar inn Juda.

Joas für Athalia verborgen/etc.

IN siebenden jar aber sandte hin Joiada/vnd nam die Obersten vber hundert/ mit den Hauptleuten vnd die Trabanten/vnd ließ sie zu sich ins hauß des HERREN kommen/vnd macht einen Bund mit jhnen/vnd nam einen eidt von jhnen/ im hause des HERRN/vnd zeiget jnen des Königs sohn. Vnd gebot jhnen/ vnd sprach/ Das ists/das jhr thun solt/Ewer ein dritte theil/die jr des Sabbaths angehet/ sollen der hüt warten im hause des Königs. Vnd ein dritte theil sol sein am thor Sur/ Vnnd ein dritte theil am thor das hinder den Trabanten ist/ vnnd solt der hüt warten am hause Massa. Aber zwey theil ewer aller / die jhr des Sabbaths abgehet/ sollen der hüt warten im hause des HERRN vmb den König / Vnd sollet rings vm̃ den König euch machen/vnd ein jeglicher mit seiner wehre in der hand. Vnd wer her ein zwischen die wand kommet/der sterbe/das jr bey dem könig seit / wenn er auß vnd eingehet. 2. Par. 22.

Joiada der Priester.

(Des Sabbaths) Das waren / die auff des Königes dienst warten/ eine woche vmb die andere. Wenn ein theil abgieng/so gieng das ander ahn.

D

Vnnd die Obersten vber hundert thäten alles/ wie jhnen Joiada der Priester gebotten hatte/vnd namen zu sich jhre menner/die des Sabbaths angiengen / mit denen/die des Sabbaths abgiengen/vñ kamen zu dem Priester Joiada. Vnd der Priester gab den Hauptleuten spieß vnnd schilde / die des Königs Dauids gewesen waren/vnd in dem hause des HERRN waren. Vnd die Trabanten stünden vmb den könig her/ein jeglicher mit seiner wehre inn der hand / von dem winckel des hauses zur rechten/bis zum winckel zur lincken/zum Altar zů/vnd zum hause. Vñ er ließ des königs sohn herfür kommen/vnd setzt jhm eine kron auff/vnd gab jhm das a Zeugnis/ vnd machten jhn zum Könige/vnd waren frölich / vnnd schlůgen die hende zusamen/ vnd sprachen/Glück zu dem Könige. 2. Par. 23. Deut 17. Joas König in Juda 40. jar.

a (Zeugnis) Das war das Bůch Mose/das fünffte/dz dem könige befolhen ward.

VNd da Athalja höret das geschrey des volcks das zůlieff / kam sie zum volck inn das hauß des HERRN/vnd sahe/ Sihe/da stůnd der König an der seulen / wie es gewonheit war/vnd die Senger vnd Trometen bey dem Könige/vnnd alles volck des Lands war frölich/vnnd bliesen mit Trometen/Athalja aber zureiß jhre kleider/ vnd sprach/Auffrhůr/auffrhůr. Aber der Priester Joiada gebot den Obersten vber hundert/die vber das heer gesetzt waren/vnd sprach zu jnen/Füret sie zum hause hin auß in den hof/vnd wer jhr folget/der sterbe des schwärts / Denn der Priester hatte gesagt/sie solte nicht im hause des HERRN sterben. Vnd sie legten die hende an sie/ vnd sie gieng hinein/des weges da die ross zum hause des Königs gehen/vnd ward daselbs getödtet. Joiada.

Athalia getödtet.

Da machet Joiada einen Bund zwischen dem HERRN/vnd dem Könige / vnnd dem

7. König Juda. Reg. 23. das hauß Ahab/Vnd der HERR hat gethan/wie er geredt hat durch seinen knecht Elia. Also schlůg Jehu alle vbrigen vom hause Ahab zu Jesreel/alle seine Grossen/ Jehu der 10. König in Israel.
A seine verwanten/vnd seine Priester/bis das jhm nicht einer vberbleib.

VNd macht sich auff/zoch hin/vnnd kam gen Samaria/Vnter wegen aber war ein Hirtenhauß/Da traff Jehu ahn die brůder Ahasja des königs Juda/vnd 42. Brůder Ahasja erwůrget.
sprach/Wer seit jhr? Sie sprachen/Wir sind brůder Ahasja/vnnd ziehen hinab zu grůssen des Königs kinder/vnd der königin kinder. Er aber sprach/Greiffet sie leben dig/Vnd sie griffen sie lebendig/vnnd schlachten sie bey dem brunn am Hirtenhauß/ zween vnd viertzig man/vnd ließ nicht einen von jhnen vbrig.

VNd da er von dannen zoch/fand er Jonadab den sohn Rechab/der jm begegnet/ Jr. 35. vnd grůsset jhn/vnd sprach zu jhm/Ist dein hertz richtig/wie mein hertz mit dei- Jonadab.
nem hertzen? Jonadab sprach/Ja. Ists also/so gib mir deine hand/Vnnd er gab jhm seine hand. Vnd er ließ jhn zu jm auff den wagen sitzen/vnd sprach/Komm mit mir/ vnd sihe meinen eiuer vmb den HERRN. Vnnd sie fůreten jhn mit jhm auff seinen wagen. Vnd da er gen Samaria kam/schlůg er alles was vbrig war von Ahab zu Samaria/bis das er jhn vertilget/Nach dem wort des HERRN/das er zu Elia ge redt hatte.

VNd Jehu versamlet alles volck/vnd ließ zu jhnen sagen/Ahab hat Baal wenig Reg. 16. gedienet/Jehu wil jhn baß dienen. So last nuh růffen allen Propheten Baal/ allen seinen knechten/vnd allen seinen Priestern zu mir/das man niemands vermisse/ Denn ich habe ein groß opffer dem Baal zuthůn/Wes man vermissen wird/der sol nicht leben. Aber Jehu thůt solchs zu vntertretten/das er die diener Baal vmbbrech te. Vnnd Jehu sprach/Heiliget dem Baal das Fest/vnd last außrůffen. Auch sand- te Jehu in gantz Jsrael/vnd ließ alle diener Baal kommen/das niemand vbrig war/
B der nicht keme/Vñ sie kamen in das hauß Baal/daß das hauß Baal voll ward an allen enden.

Da sprach er zu denen/die vber das [a] Kleiderhauß waren/Bringet allen dienern [a] Id est/Vber die Sacristey.
Baal kleider herauß/Vnd sie brachten die kleider herauß. Vnnd Jehu gieng in die Kirchen Baal mit Jonadab dem sohn Rechab/vnnd sprach zu den dienern Baal/ forschet vñ sehet zů/das nicht hie vnter euch sey des HERRN diener jemand/sondern Baals diener alleine. Vnd da sie hinein kamen/Opffer vnnd Brandopffer zuthůn/ bestellet jhm Jehu haussen achtzig man/vnnd sprach/Wenn der memer jemand en- trinnet/die ich vnter ewere hende gebe/So sol für seine seele desselben seele sein.

Da er nuh die Brandopffer volendet hatte/sprach Jehu zu den Trabanten vnd Propheten Baal erwůrget.
Rittern/Gehet hinein/vnd schlahet jederman/last niemand herauß gehen. Vnnd sie schlůgen sie mit der scherpffe des schwärts/vñ die Trabanten vnd Ritter worffen sie weg/vnd giengen zur statt der Kirchen Baals/vnd brachten herauß die seule in der Kirchen Baal/vnd verbranten sie/Vñ zubrachen die seule Baal/sampt der Kirchen Baal/vnnd machten ein heimlich gemach drauß/bis auff diesen tag. Also vertilget Jehu den Baal auß Jsrael. Aber von den sünden Jerobeam des Sohns Nebat/der Jsrael sündigen machte/ließ Jehu nicht/von den gülden Kälbern zu BethEl vnnd zu Dan.

VNd der HERR sprach zu Jehu/Darumb/das du willig gewesen bist zuthůn Ja. 15. was mir gefallen hat/vnd hast am hause Ahab gethan alles was jm meinem hertzen war/Sollen dir auff deinem stůl Jsrael sitzen deine kinder ins vierdte glied. Aber doch hielt Jehu nicht/das er im Gesetz des HERRN des Gottes Jsrael wan- Sünde delte von gantzem hertzen/Denn er ließ nicht von den sünden Jerobeam/der Jsrael Jehu. hatte sündigen gemacht.

VOr selbigen zeit fieng der HERR ahn vberdrůssig zuwerden vber Jsrael/Denn Reg. 19. Hasael schlůg sie inn allen grentzen Jsrael/vom Jordan gegen der sonnen auff- Hasael.

7. König Juda. dem volck/das sie des HERRN volck sein solten/Also auch zwischen dem Könige/vnd
A dem volck.

DA gieng alles volck des Lands in die Kirche Baal/vnd brachen seine Altar ab/ vnd zubrachen sein bildniß recht wol/vnd Mathan den Priester Baal erwürgeten sie für den Altaren. Der Priester aber bestellet die ämpter im hause des HERREN. Vnd nam die Obersten vber hundert/vnd die Hauptleute/ vñ die Trabanten/ vnd alles volck des Lands/vnnd füreten den König hinab vom hause des HERRN/ vnd kamen auff dem wege von dem thor der Trabanten zum Königs hause/vnnd er satzt sich auff der Könige stůl. Vnd alles volck im Lande war frölich/vnnd die Statt ward stille. Athalja aber tödten sie mit dem schwärt ins Königs hause. Vnnd Joas war sieben jar alt/da er König ward.

Jehu der 10. König in Israel.

Mathan Baals Priester erwürget.

XII. Cap.

IM siebenden jar Jehu/ward Joas König/vnd regierte viertzig jar zu Jerusalem/Seine mutter hieß Zibea von Bersaba. Vnd Joas thät was recht war/vnd dem HERRN wolgefiel / so lang jhn der Priester Joiada lehret. Ohn das sie die Höhen nicht abthäten / Denn das volck opfferte/vnd reucherte noch auff den Höhen.

Joas regiert 40. jar in Juda.

Par. 24.

VND Joas sprach zu den Priestern/Alles geld/das geheiliget wird/das es in das Hauß des HERRN gebracht werde/das genge vnnd gebe ist / das gelt/ so jederman gibt/in der schätzung seiner seele/vnd alles gelt das jederman von freiem hertzen opffert/das es inn des HERRN Hauß gebracht werde/das laßt die Priester zu sich nemen/einen jeglichen von seinem bekandten / Dauon sollen sie bessern/was bawfel-
B lig ist am Hause des HERRN/wo sie finden das bawfellig ist. Da aber die Priester/ bis ins drey vnd zwentzigst jar des königs Joas/nicht besserten was bawfellig war am hause/ Rieff der König Joas dem Priester Joiada / sampt den Priestern / vnnd sprach zu jhnen/ Warumb bessert jhr nicht was bawfellig ist am hause? So solt jhr nuh nicht zu euch nemen das gelt ein jeglicher von seinen bekandten/sondern solts geben zu dem das bawfellig ist am hause. Vñ die Priester bewilligeten/vom volck nicht gelt zunemen/vnd das bawfellige am hause zubessern.

Ob. 30.

Da nam der Priester Joiada eine Laden/vnd boret oben ein loch drein/ vnnd setzt sie zur rechten hand neben den Altar/da man in das hauß des HERRN gehet/Vnd die Priester die an der schwelle hüteten/thäten drein alles gelt das zu des HERRN Hauß gebracht ward. Wenn sie denn sahen/ das viel gelt inn der Laden war/so kam des Königs schreiber herauff mit dem Hohenpriester/vnd bunden das gelt zusamen/ vnd zehleten es/was für des HERRN Hauß funden ward. Vnd man gab das gelt darüber denen/die da arbeiten/vnd bestellet waren zu dem hause des HERRN/ Vnd sie gabens herauß den Zimmerleuthen/die da baweten vnnd arbeiten am hause des HERRN/nemlich/ den Meürrern vnd Steinmetzen/vnd die da holtz vnnd gehawen stein kaufften / daß das bawfellige am hause des HERRN gebässert würde/vnd alles was sie funden am hause zubessern not sein.

Hauß des HERRN gebessert.

Doch ließ man nicht machen silbern schalen/Psalter/becken/trometē / noch jrgent ein gülden oder silbern gerete im Hause des HERRN von solchem gelt / das zu des HERRN Hause gebracht ward. Sondern man gabs den arbeitern/das sie damit das bawfellige am Hause des HERRN besserten. Auch durfften die menner nicht berechnē/den man das gelt thät/das sie es den arbeitern geben/sondern sie handelten auff glauben. Aber das gelt von Schuldopffern vnd Sündopffern ward nicht zum Hause des HERRN gebracht/denn es war der Priester.

Hasael.

IN der zeit zoch Hasael der könig zu Syrien herauff/vnd streit wider Gath/ vnd

der 7. könig in Juda.

getwan sie. Vnd da Hasael sein angesicht stellet zu Jerusalem hinauff zuziehen / nam Joas der König Juda alle das geheiligte/das seine Vätter Josaphat/ Joram vnnd Ahasia die Könige Juda geheiliget hatten/vnnd was er geheiliget hatte/Dazu alles Gold/das man fand im schatz in des HERRN Hause/vnd in des Königs hause/ vnd schickets Hasael dem Könige zu Syrien/Da zoch er ab von Jerusalem. C

Was aber mehr von Joas zusagen ist/vnnd alles was er gethan hat / das ist geschrieben in der Chronica der Könige Juda. Vnd seine knechte empöreten sich/ vnnd 2. Par. 24.

Joas erschlagen.

machten einen Bund/vnd schlügen jhn im hause Millo/da man hinab gehet zu Silla. Denn Josabar der sohn Simeath vnnd Josabad der sohn Somer seine knechte/ schlügen jhn todt/Vnd man begrub jhn mit seinen Vättern in der statt Dauid/Vnd Amazia sein sohn ward König an seine statt.

XIII. Cap.

Joahas 17. jar könig vber Israel.

IM drey vnd zwentzigsten jar Joas des sohns Ahasja des Königs Juda/ward Joahas der sohn Jehu König vber Israel zu Samaria/siebentzehen jar. Vnnd thät das dem HERRN vbel gefiel/ vnnd wandelt den sünden nach Jerobeam des sohns Nebat / der Israel sündigen machte/vnd ließ nicht dauon. Vnd des HERRN zorn ergrimmet vber Israel/vnd gab sie vnter die hand Hasael des Königs zu Syrien/vnd Ben 3. Reg. 19.

Hasael.

hadad des sohns Hasael jhr lebenlang.

ABer Joahas bat des HERRN angesicht / Vnd der HERR erhöret jn/Deñ er sahe den jamer Israel ahn/wie sie der könig zu Syrien drenget. Vñ der HERR gab Israel einen Heiland/der sie auß der gewalt der Syrer füret/das die kinder Israel inn jhren hütten wohneten/ wie vorhin. Doch liessen sie nicht von der sünde des D hauses Jerobeam / der Israel sündigen machte / sondern wandelten drinnen / Auch bleib stehen der Hayn zu Samaria. Denn es war des volcks Joahas nicht mehr vberblieben/denn fünfftzig reuter/zehen wagen/vnd zehen tausent füßvolcks / Denn der könig zu Syrien hatte sie vmbgebracht/vñ hatte sie gemacht/wie drescher staub.

Was aber mehr von Joahas zusagen ist/vnd alles was er gethan hat/ vnd seine macht/Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der Könige Israel. Vnnd Joahas

Joahas stirbt.

entschlieff mit seinen Vättern/vnd man begrub jhn zu Samaria. Vnd sein sohn Joas ward König an seine statt.

Joas 16. jar König in Israel.

IM sieben vnnd dreissigsten jar Joas des Königs Juda/ward Joas der Sohn Joahas König vber Israel zu Samaria / sechtzehen jar. Vnnd thät das dem HERRN vbel gefiel/vnnd ließ nicht von allen sünden Jrobeam des sohns Nebat/ der Israel sündigen machte/sondern wandelt drinnen.

Was aber mehr von Joas zusagen ist/vnd was er gethan hat / vnd seine macht/ 2. Para. 25.

wie er mit Amazia dem Könige Juda gestritten hat/Sihe/das ist geschriben in der Chronica der könige Israel. Vnd Joas entschlieff mit seinen vättern/vñ Jerobeam saß auff seinem stül. Joas aber ward begraben zu Samaria bey die könige Israel.

Elisa weissaget wider die Syrer.

ELisa aber ward kranck/daran er auch starb/ Vnnd Joas der König Israel kam zu jhm hinab/vnd weinet für jhm/vnnd sprach/Mein vatter/ mein vatter/Wagen Israel/vnd sein reuter. Elisa aber sprach zu jhm/Nim den bogen vnd pfeil. Vnnd da er den bogen vnd die pfeil nam/sprach er zum Könige Israel / Spanne mit deiner hand den bogen. Vnd er spannet mit seiner hand. Vnd Elisa legt seine hand auff des Königs hand/vnd sprach / Thů das fenster auff gegen morgen. Vnd er thäts auff. Vnnd Elisa sprach / scheuß. Vnnd er schoß. Er aber sprach / Ein pfeil des heils vom HERRN/ein pfeil des heils wider die Syrer / vnnd du wirst die Syrer schlahen zu Aphek/biß sie auffgerieben sind.

Vnd

Vnd er sprach/Nimm die pfeile. Vnd da er sie nam/ sprach er zum Könige Israel/
A Schlahe die erden. Vnd er schlůg drey mal/vnd stůnd stille. Da ward der man Got tes zornig auff jhn/vnd sprach/Hettestu fünff oder sechs mal geschlagen/so würdestu die Syrer geschlagen haben / bis sie auffgerieben weren / Nuh aber wirstu sie drey mal schlahen. Joas der 12. König in Israel.

DA aber Elisa gestorben war/vnd man jhn begraben hatte/ fielen die Kriegsleute der Moabiter ins Land / desselben jars. Vnnd es begab sich / das sie einen Man begrůben/ Da sie aber die Kriegsleute sahen / worffen sie den Man inn Elisa grab. Vnd da er hin kam/vnd die gebeine Elisa anrůret/ward er lebendig / vnnd trat auff seine füsse. Elisa gestorben/vnd bey seinen gebeinẽ wirt ein todter wider lebendig.

ALso zwang nuh Hasael der könig zu Syrien Israel/so lang Joahas lebt. Aber der HERR thůt jhnen gnade/vnd erbarmet sich jhr/ vnnd wand sich zu jhnen/ vmb seines Bunds willen/mit Abraham/Isaac vnd Jacob/vnnd wolt sie nicht verderben/verwarff sie auch nicht von seinem angesicht/bis auff diese stund. Hasael.

VNd Hasael der König zu Syrien starb/vnd sein sohn Benhadad ward König an seine statt. Joas aber keret vmb/vnd nam die stette auß der hand Benhadad des sohns Hasael/die er auß der hand seines vatters Joahas genommen hatte mit streit/Drey mal schlůg jhn Joas/vnd bracht die stette Israel wider.

XIIII. Cap.

IM andern jar Joas des Sohns Joahas des Königs Israel/ward Amazja König/der sohn Joas des Königs Juda. Fünff vnd zwentzig jar alt war er/da er König ward/ vnnd regiert neun vnnd zwentzig jar zu Jerusalem/seine mutter hieß Joadan von Jerusalem. Amazja 29. jar könig vber Juda.
B Vnd er thůt was dem HERRN wolgefiel/ Doch nicht wie sein Vatter Dauid/Sondern wie sein Vatter Joas/thůt er auch/ denn die höhen wurden nicht abgethan/Sondern das volck opfferte vnd reucherte noch auff den Höhen.

Da er nuh des Königreichs mächtig ward/schlůg er seine knechte/ die seinen vatter den könig geschlagen hatten. Aber die kinder der todtschläger tödtet er nicht/Wie es denn geschrieben stehet im Gesetzbůch Mose/da der HERR gebotten hat / vnd gesagt/Die Vätter sollen nicht vmb der Kinder willen sterben / Vnnd die kinder sollen nicht vmb der Vätter willen sterben/Sondern ein jeglicher sol vmb seiner sünde willen sterben.

Er schlůg auch der Edomiter im Saltzthal zehen tausent/vnd gewann die Statt Sela mit streit/vnd hieß sie Jaktheel bis auff diesen tag.

DA sandte Amazja Botten zu Joas dem sohn Joahas/des sohns Jehu dem könige Israel/vnd ließ jhm sagen/Komẽ her/laß vns mit einander besehen. Aber Joas der Könige Israel sandte zu Amazja dem könige Juda/vnnd ließ jhm sagen/ Der Dornstrauch der im Libanon ist/sandte zum Cedern im Libanon/ vnd ließ jhm sagen/Gib deine Tochter meinem sohn zum weib. Aber das Wild auff dem felde im Libanon/lieff vber den Dornstrauch/vnd zutrat jhn. Du hast die Edomiter geschlagen/des vberhebt sich dein hertz. Habe den rhum/vnd bleib daheimen/ Warumb ringestu nach vnglück/das du fallest/vnd Juda mit dir?

Aber Amazja gehorchet nicht/Da zoch Joas der König Israel herauff/ vnnd sie besahen sich mit einander/er vnnd Amazja der König Juda zu BethSemes/ die in Juda ligt. Aber Juda ward geschlagen für Israel/das ein jeglicher floh in seine hütten. Vnd Joas der König Israel greiff Amazja den König Juda den sohn Jonas/ des sohns Ahasia zu BethSemes. Vñ kam gen Jerusalem/vnd zureiß die mauren Jerusalem/von dem thor Ephraim ahn/bis an das Eckthor/vier hundert ehlẽ lang. Amazja geschlagen vnd gefangen.

Vnd

der 9. könig in Juda. Vnd nam alles gold vnd silber/vnd gerete/das funden ward im̃ hause des HERRN/ vnd im schatz des Königs hause/Dazu die kinder zu pfande / vnd zoch wider gen Samaria. Jero- beam der 13. könig inn Israel. C

Was aber mehr von Joas zusagen ist / das er gethan hat / vnd seine macht/vnnd wie er mit Amazia dem Könige Juda gestritten hat/Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der könige Israel. Vnd Joas entschlieff mit seinen vättern/Vnd ward begraben zu Samaria vnter den Königen Israel/Vnd sein sohn Jerobeam ward König an seine statt.

AMazia aber der sohn Joas des Königs Juda lebet nach dem todt Joas des Asohns Joahas des Königes Israel fünfftzehen jar. Was aber mehr von Amazia zusagen ist/das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda. Vñ sie machten einen Bund wider jhn zu Jerusalem/Er aber floh gen Lachis. Vnnd sie sandten hin jhm nach gen Lachis/vnd tödten jhn daselbs. Vnnd sie brachten jhn auff rossen/ vnd ward begraben zu Jerusalem bey seine vätter in der statt Dauid. Vnd das gantze Volck Juda nam Asaria in seinem sechtzehenden jar/vnd machten jhn zum Könige/an statt seines vatters Amazia. Er bawete Elath/vnd brachte sie wider zu Juda/ nach dem der König mit seinen Vättern entschlaaffen war.

Amazia getödtet. 2. Para. 25.

Jerobeam 41. jar König vber Israel.

IN fünfftzehenden jar Amazia des sohns Joas des Königs Juda / ward Jerobeam der sohn Joas König vber Israel zu Samaria ein vnd viertzig jar. Vnd thät das dem HERRN vbel gefiel/vnd ließ nicht ab von allen sünden Jerobeam des sohns Nebat/der Israel sündigen machte. Er aber bracht wider herzu die grentze Israel/ von Hemath ahn/bis ans meer/das im Blachenfelde ligt/ Nach dem wort des HERRN des Gottes Israel/das er geredt hatte durch seinen knecht Jona den sohn Amithai den Propheten / der von Gath Hepher war. Denn der HERR sahe ahn den elenden jamer Israel/das auch die verschlossen vnd verlassen dahin waren/vnnd kein helffer war in Israel. Vnd der HERR hatte nicht geredt/das er wolte den namẽ Israel außtilgen vnter dem Himel/ vnd halff jnen durch Jerobeam den sohn Joas. D

Jona der Prophet.

Was aber mehr von Jerobeam zusagen ist/vnd alles was er gethan hat/ vnd seine macht wie er gestritten hat/vnd wie er Damascon vnd Hemath wider bracht an Juda in Israel/Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der Könige Israel. Vnnd Jerobeam entschlieff mit seinen Vättern/mit den Königen Israel/vnd sein sohn Sacharia ward König an seine statt.

XV. Cap.

Asaria 52. jar König in Juda.

IN sieben vnd zwentzigsten jar Jerobeam des Königs Israel ward König Asaria der sohn Amazia des Königs Juda. Vnd war sechtzehen jar alt da er könig ward/vnd regierte zwey vnd fünfftzig jar zu Jerusalem / Seine mutter hieß Jechalia von Jerusalem. Vnnd thät das dem HERRN wolgefiel / aller ding wie sein vatter Amazia. 2. Para. 26.

Ohn das sie die höhen nicht abthäten / denn das volck opfferte vnnd reucherte noch auff den Höhen. Der HERR plagt aber den König/das er auffsetzig war/ bis an seinen todt/vnd wohnet in einem sondern hause/Jotham aber des königs sohn regiert das hauß/vnd richtet das volck im Lande.

Asaria auffsetzig.

Was aber mehr von Asaria zusagen ist/vnd alles was er gethan hat/Sihe/ das ist geschrieben in der Chronica der Könige Juda. Vnd Asaria entschlieff mit seinen Vättern/vnd man begrub jhn bey seine Vätter in der statt Dauid/ Vnd sein Sohn Jotham ward könig an seine statt. 2. Para. 26.

Sacharia 6. monden König vber Israel.

IN acht vnd dreissigsten jar Asaria des Königs Juda/ ward König Sacharia der sohn Jerobeam vber Israel zu Samaria sechs monden. Vnd thät das dem

HERRN

König Juda. HERRN vbel gefiel/wie seine Vätter gethan hatten/Er ließ nicht ab von den sün-
A den Jerobeam des sohns Nebat/der Israel sündigen machte. Vñ Sallum der sohn Sacharia der 14. König in Israel.
Jabes macht einen Bund wider jhn/vnd schlůg jhn für dem volck / vnnd tödtet jhn/
vnd ward König an seine statt.

Was aber mehr von Sacharja zusagen ist/ Sihe/das ist geschriben in der Chro
nica der könige Israel. Vnnd das ists/das der HERR Jehu geredt hatte/Dir sollen
kinder ins vierdte glied sitzen auff dem stůl Israel/Vnd ist also geschehen.

SAllum aber der sohn Jabes ward könig im neun vnd dreissigsten jar [a] Asarja Sallum der
des Königs Juda/vnd regiert einen monden zu Samaria. Denn Menahem 35. König in Israel
der sohn Gadi zoch herauff von Thirza/vnd kam gen Samaria/vñ schlůg Sallum 1. monden
den sohn Jabes zu Samaria/vnd tödtet jhn/vnd ward könig an seine statt. [a] Alij Vsia.

Was aber mehr von Sallum zusagen ist/vnd seinem Bund den er anrichtet/ Si
he/das ist geschriben in der Chronica der könige Israel. Dazumal schlůg Menahem
Tiphsah/vnd alle die drinnen waren/vnd jhre grentze von Thirza/Darumb/das sie
jhn nicht wolten einlassen/vnd schlůg alle jhre schwangere/vnd zureiß sie.

IN neun vnnd dreissigsten jar Asarja des Königs Juda / ward König Mena- Menahem
hem der Sohn Gadi vber Israel zehen jar zu Samaria. Vnnd thät das dem der 36. König in
HERRN vbel gefiel / Er ließ sein lebenlang nicht von den sünden Jerobeam des Israel 10. jar.
sohns Nebat/der Israel sündigen machte. Vnnd es kam Phul der König von Assy-
Phul kö- rien ins Land/Vnd Menahem gab dem Phul tausent Centner silbers / das ers mit
nig in Assyrien. jhm hielte/vnd bekräfftiget jhm das Königreich. Vnd Menahem satzt ein geld inn
Israel auff die reichesten fünfftzig sekel silbers auff einen jeglichen man / das er dem
Könige von Assyrien gebe/Also zoch der König von Assyrien wider heim/vnnd bleib
nicht im Lande.

B Was aber mehr von Menahem zusagen ist/vnd alles was er gethan hat/ Sihe/
das ist geschrieben in der Chronica der Könige Israel. Vnnd Menahem entschlieff
mit seinen vättern/vnd Pekahja sein sohn ward könig an seine statt.

IN fünfftzigsten jar Asarja des Königes Juda / ward könig Pekahja der sohn Pekahja der
Menahem vber Israel zu Samaria zwey jar. Vnd thät das dem HERRN v- 17. könig in Israel
bel gefiel/Denn er ließ nicht von der sünde Jerobeam des Sohns Nebat/ der Israel 2. jar.
sündigen machte. Vnd es macht Pekah der sohn Remalja seins Ritters/einen bund
wider jhn/vnd schlůg jn zu Samaria im Pallast des Königs hause/mit Argob vnd
Arie/vnd fünfftzig man mit jhm von den kindern Gilead/vnnd tödtet jhn/vnd ward
König an seine statt.

Was aber mehr von Pekahja zusagen ist/vñ alles was er gethan hat/Sihe/das
ist geschrieben in der Chronica der könige Israel.

IN zwey vnd fünfftzigsten jar Asarja des Königs Juda/ward könig Pekah der Pekah der 18.
sohn Remalja vber Israel zu Samaria zwentzig jar. Vnd thät das dem HER könig in Israel 20.
REN vbel gefiel / Denn er ließ nicht von der sünde Jerobeam des sohns Nebat / der jar.
Israel sündigen machte.

IN den zeiten Pekah des Königs Israel/kam Thiglath Pillesser/ der könig zu As- Thiglath Pil
Isa. 9. syrien/vnd nam Hion/Abel Beth Maecha/Janoha/Kedes/Hazor/Gilead/ Ga- lesser füret ein groß
lilea/vnd das gantze Land Naphthali/vnd füret sie weg in Assyrien. theil von Israel hinweg.

Vnnd Hosea der sohn Ela macht einen Bund wider Pekah den sohn Remalja/ Hosea.
vnd schlůge jhn tod/vnd ward König an seine statt/im zwentzigsten jar Jotham des
sohns Vsia.

Was aber mehr von Pekah zusagen ist/vnd alles was er gethan hat/ Sihe/ das
ist geschrieben in der Chronica der Könige Israel.

Para. 27. IN andern jar Pekah des sohns Remalja des königs Israel / ward König Jo- Jotham 16.
tham der sohn Vsia des königs Juda. Vñ war fünff vñ zwenzig jar alt da er kö jar König in Juda.

nig

der 10. könig in Juda. Ahas der 11. König in Juda.

nig ward/vnd regierte sechtzehen jar zu Jerusalem / Seine mutter hieß Jerusa / eine Tochter Zadok. Vnnd thät das dem HERRN wolgefiel / aller ding wie sein Vatter Vsia gethan hatte. Ohn das sie die Höhen nicht abthäten/ Denn das volck opfferte vnnd reucherte noch auff den Höhen / Er bawete das hohethor am Hause des HERRN.

Pekah der 18. König in Israel. C

Was aber mehr von Jotham zusagen ist/vñ alles was er gethan hat/Sihe/ das ist geschrieben in der Chronica der Könige Juda.

Rezin König inn Syrien.

ZV der zeit hüb der HERR an zusenden inn Juda / Rezin den König zu Syrien/ vnd Pekah den sohn Remalja. Vnd Jotham entschlieff mit seinen Vättern/vnd ward begraben bey seine Vätter in der statt Dauid seines Vatters/vnnd Ahas sein sohn ward König an seine statt.

XVI. Cap.

Ahas 16. jar König in Juda.

IM siebentzehenden jar Pekah des Sohns Remalja ward König Ahas der sohn Jotham des Königs Juda. Zwentzig jar war Ahas alt/da er König ward/vnd regierte sechtzehen jar zu Jerusalem. Vnd thät nicht was dem HERRN seinem Gott wolgefiel/wie sein Vatter Dauid / Denn er wandelt auff dem wege der Könige Jsrael. Dazu ließ er seinen Sohn durchs fewer gehen/nach den greweln der Heiden/die der HERR für den kindern Jsrael vertrieben hatte. Vnd thät opffer/vnd reucherte auff den Höhen/vnd auff allen Hügeln/vnd vnter allen grünen Beywmen. 2. Para. 28. Deut. 18.

Rezin vñ Pekah belägern Jerusalem.

DAzumal zoch Rezin der König zu Syrien/vnd Pekah der sohn Remalja König in Jsrael/hinauff gen Jerusalem zustreiten/vñ belägerten Ahas/ Aber sie kundten sie nicht gewinnen. Zur selbigen zeit bracht Rezin könig zu Syrien / Elath wider an Syrien/vnd stieß die Juden auß Elath/Aber die Syrer kamen/vnd wohneten drinnen bis auff diesen tag. Jsai. 7. D

Thiglath Pillesser tödtet den Rezin.

ABer Ahas sandte Botten zu Thiglath Pillesser dem Könige zu Assyrien / vnd ließ jhm sagen/Jch bin dein knecht vnd dein sohn/Komm herauff/vnd hilff mir auß der hand des Königs zu Syrien / vnnd des Königs Jsrael / die sich wider mich haben auffgemacht. Vnnd Ahas nam das silber vnnd gold / das inn dem Hause des HERRN / vnnd in den Schätzen des Königs hause funden ward/ vnnd sandte dem Könige zu Assyrien geschencke. Vnnd der König zu Assyrien gehorcht jhm/vnd zoch herauff gen Damascon/vnd gewann sie/vnnd füret sie weg gen Kir/vnnd tödtet Rezin.

VNd der König Ahas zoch entgegen Thiglath Pillesser dem Könige zu Assyrien gen Damascon / Vnnd da er einen Altar sahe der zu Damasco war/sandte der König Ahas desselben Altars ebenbild/vnnd gleichniß/zum Priester Vria/wie derselb gemacht war. Vnd Vria der Priester bawet einen Altar/vnd machet jn / wie der könig Ahas zu jhm gesand hatte von Damasco/bis der König Ahas von Damasco kam. Vnd da der könig von Damasco kam/vñ den Altar sahe/opfferte er drauff/ vnd zündet drauff ahn seine Brandopffer/Speißopffer/vñ goß drauff seine Tranckopffer/Vnnd ließ das blüt der Danckopffer/ die er opffert / auff den Altar sprengen. Aber den ehrnen Altar der für dem HERRN stünd/thät er weg/das er nicht stünde zwischen dem Altar/vnnd dem Hause des HERRN / sondern setzt jhn an die ecke des Altars gegen mitternacht. Vria des Priesters sünde.

VNd der König Ahas gebot Vria dem Priester/vnd sprach/Auff dem grossen Altar soltu anzünden die Brandopffer des morgens/vnd die Speißopffer des abents/ vnd die Brandopffer des Königs/vnd sein Speißopffer/vnnd die Brandopffer alles volcks im Lande/ sampt jhrem Speißopffer vnd Tranckopffer / Vnnd alles blüt

der

der Brandopffer/vnd das blůt aller andern Opffer soltu drauff sprengen/Aber mit
A dem ehrnen Altar wil ich dencken was ich mache. Vria der Priester thät alles / was jhn der König Ahas hieß. Hosea der 19. König in Jsrael.

Vnd der König Ahas brach ab die seiten an den Gestůlen/vñ thät die Kessel oben dauon/vnd das meer thät er von den ehrnen Ochsen/die drunter waren / vnnd setzts auff das steinern pflaster / Dazu die decke des Sabbaths / die sie am hause gebawet hatten/vnd den gang des Königes haussen wendet er zum Hause des HERRN/dem könige zu Assyrien zu dienst. (Decke) Darunter sie des Sabbaths sassen oder stunden / wie jetzt Fürsten vnnd Herren vnter Teppichē oder Getäfeltem sitzen.

Was aber mehr von Ahas zusagen ist/ das er gethan hat/Sihe/das ist geschrieben inn der Chronica der Könige Juda. Vnd Ahas entschlieff mit seinen Vättern/ vnd ward begraben bey seine vätter in der statt Dauid/Vnd Hiskia sein sohn ward König an seine statt. Para. 28.

XVII. Cap.

EM zwölfften jar Ahas des Königs Juda/ward König vber Jsrael zu Samaria Hosea der sohn Ela/neun jar. Vnnd thät das dem HERRN vbel gefiel / Doch nicht wie die Könige Jsrael/die vor jm waren. Wider denselben zoch herauff Salmanesser der könig zu Assyrien/Vnd Hosea ward jhm vnterthan/das er jhm geschenck gab. Hosea 9. jar König vber Jsrael. Salmanesser könig zu Assyrien gewint das Königreich Jsrael.

Da aber der könig zu Assyrien innen ward/das Hosea einen Bund anrichtet/vñ Botten hatte zu So dem Könige in Egypten gesand/vnnd nicht darreichet geschencke dem König zu Assyrien alle jar/belägert er jhn/vnd legt jhn ins gefengnis. Vnnd der König zu Assyrien zoch auffs gantze Land/vnd gen Samaria/vnnd belägert sie drey jar. Vnd im neundten jar Hosea/gewan der könig zu Assyrien Samaria/ Vnd
B füret Jsrael weg in Assyrien/vnd setzt sie zu Halah vnnd zu Habor / am wasser Gosan/vnd in den stetten der Meder. So Kö in Egyptē. Jer. 38.

DEnn da die kinder Jsrael wider den HERRN jhren Gott sündigeten / der sie auß Egyptenland gefürt hatte/auß der hand Pharao des königs in Egyptē/ vnd ander Götter forchten/Vnnd wandelten nach der heiden weise/ die der HERR für den kindern Jsrael vertrieben hatte/vnnd wie die könige Jsrael thäten. Vnnd die kinder Jsrael schmückten jhr sachen wider den HERRN jhren Gott/ die doch nicht gůt waren/nemlich/Das sie jnen Höhe bawten inn allen stetten / beide in schlössern vnd festen stetten / Vnnd richteten seulen auff/vnnd Hayne auff allen hohen hügeln/ vnnd vnter allen grünen bewmen / vnd reucherten daselbs auff allen Höhen/ wie die heiden/die der HERR für jhnen weggetrieben hatte/vnnd trieben böse stücke / damit sie den HERRN erzürneten/vnd dieneten den Götzen/dauon der HERR zu jhnen gesagt hatte/Jhr solt solchs nicht thůn. Nb welcher den willen tt Jsrael worffen e. (Schmückten) Sie wolten jhre sünde verthedigen / als recht vnd wolgethan/ Wie alle Kätzer vnd Abgöttischen thůn.

Vnd wenn der HERR bezeuget in Jsrael vnd Juda / durch alle Propheten vnnd Schawer/vnd ließ jhnen sagen/Keret vmb von eweren bösen wegen/ vnd haltet meine Gebott vnd Rechte/nach allem Gesetz/das ich ewern vättern gebotten habe/vnnd das ich zu euch gesandt habe / durch meine knechte die Propheten/ so gehorchten sie nicht/Sondern härteten jhren nacken/wie der nacke jhrer Vätter/die nicht glaubten an den HERRN jren Gott. Dazu verachten sie seine Gebott vnd seinen Bund/ den er mit jhren Vättern gemacht hatte/vnd seine Zeugniß die er vnter jhnen thät / sondern wandelten jhrer eitelkeit nach/vnnd wurden eitel den Heiden nach / die vmb sie her wohneten/ Von welchen jhnen der HERR gebotten hatte / Sie solten nicht wie sie thůn. Aber sie verliessen alle Gebott des HERRN jhres Gottes/ vnnd machten jnen zwey gegossen kälber/vnd Hayne/vnd bäten ahn alle heer des Himels / vnd dieneten Baal/vnd liessen jhre Söhne vnd Töchter durchs fewer gehen/vnnd giengen e. 25. Sanherib. Leg. 32. l. 306.

mit weissagen vnd zeubern vmb/vnd vbergaben sich zuthůn das dem HERRN vbel gefiel jhn zuerzürnen.

Königreich Israel zerstöret.

Israel in Assyrien weggefüret.

DA ward der HERR sehr zornig vber Israel/vnd thät sie von seinem angesicht/ Das nichts vberbleib/ denn der stamm Juda alleine/ (Dazu hielt auch Juda nicht die Gebott des HERRN jhres Gottes / vnnd wandelten nach den Sitten Israel / die sie gethan hatten) Darumb verwarff der HERR allen Samen Israel/ vnd drenget sie/ vnnd gab sie inn die hende der Reuber / bis das er sie warff von seinem Angesicht. Denn Israel ward gerissen vom hause Dauid / Vnnd sie machten zum Könige Jerobeam den Sohn Nebat / Der selb wandt Israel hinden ab vom HERRN/vnd macht/das sie schwehrlich sündigeten. Also wandelten die Kinder Israel in allen sünden Jerobeam/die er angerichtet hatte/vnnd liessen nicht dauon/bis der HERR Israel von seinem Angesicht thät / wie er geredt hatte durch alle seine Knechte die Propheten. Also ward Israel auß seinem Lande weggefürt in Assyrien/ bis auff diesen tag.

C Sünde Juda.

1. Reg. 12.

D

Samaria mit Heiden besetzt.

DEr könig aber zu Assyrien ließ kommen von Babel/von Cutha/von Aua/ von Hemath/ von Sepharuaim/vnd besetzt die stette in Samaria an statt der kinder Israel/ Vnd sie namen Samaria ein/vnd wohneten in der selben stetten. Da sie aber anhuben daselbs zuwohnen/vñ den HERRN nicht forchten/sandte der HERR Lewen vnter sie/ die erwürgeten sie. Vnnd sie liessen dem Könige zu Assyrien sagen/ Die Heiden/die du hast her gebracht/vnnd die stette Samaria damit besetzt / wissen nichts von der Weise des Gottes im lande/ Darumb hat er Lewen vnter sie gesand/ vnd sihe/dieselben tödten sie/weil sie nicht wissen vmb die weise des Gottes im lande.

DEr König zu Assyrien gebot/vnd sprach/Bringet dahin der Priester einen/ die von dannen sind weggefürt/vnd ziehet hin/vnnd wohnet daselbs / vnd er lehre sie die Weise des Gottes im lande. Da kam der Priester einer / die von Samaria weggefürt waren/vnd setzt sich zu BethEl/ vnd lehret sie/wie sie den HERRN förchten solten.

Götzen der Samariter.

ABer ein jeglich volck macht seinen Gott/vnd thäten sie in die heuser auff den höhen/die die Samariter machten/ein jglich volck in jren stetten/darinnē sie wohneten.

2. könig Juda. A neten. Die von Babel machten Suchoth Benoth. Die von Chuth machten Nergel. Die von Hemath machten Asima. Die von Aua machten Nibehas vnd Tharthak. Die von Sepharuaim verbranten jhre söhne dem Adramelech vnd Anamelech den Göttern der von Sepharuaim. Vnnd weil sie den HERRN auch förchten/ machten sie jhnen Priester auff den höhen auß den vntersten vnter jnen/vnd thäten sie in die heuser auff den höhen. Also forchten sie den HERRN/ vñ dieneten auch den Göttern/nach eins jeglichen volcks weise/von dannen sie hergebracht waren.

Königreich Jsrael zerstöret/ etc.

Vnd bis auff diesen tag thun sie nach der alten weise/das sie weder den HERRN förchten/noch jhre Sitten vnd Rechte thun/nach dem Gesetz vnnd Gebott / das der
32. HERR gebotten hat den kindern Jacob / welchem er den namen Jsrael gab. Vnnd macht einen Bund mit jhnen/vnd gebot jnen/vnd sprach/Förchtet kein andere Götter/vnd bätet sie nicht ahn/vnd dienet jhnen nicht/vnd opffert jhnen nicht/Sondern den HERRN/der euch auß Egyptenland gefürt hat/mit grosser krafft vnnd außgerecktem arm/den förchtet/den bätet ahn/vnd dem opffert. Vnnd die Sitten / Rechte/ Gesetz vnd Gebott/die er euch hat beschreiben lassen/die haltet/das jhr darnach thüt allwege/vnd nicht ander Götter förchtet. Vnd des Bunds/den er mit euch gemacht hat/vergesset nicht/das jhr nicht ander Götter förchtet/sondern förchten den HERREN ewren Gott / Der wird euch erretten von alle ewern feinden. Aber diese gehorchten nicht/sondern thäten nach jhrer vorigen weise. Also forchten diese Heiden den HERRN/vnd dieneten auch jhren Götzen / Also thäten auch jhre kinder vnnd kindskinder/wie jhre vätter gethan haben/bis auff diesen tag.

XVIII. Cap.

B Jm dritten jar Hosea des sohns Ela/ des Königs Jsrael/ward König Hiskia/der sohn Ahas / des Königs Juda. Vnnd war fünff vnd zwentzig jar alt/da er könig ward/vnd regiert neun vnd zwentzig jar zu Jerusalem/Seine mutter hieß Abi / eine tochter Sacharja.
para. 29. Vñ thät was dem HERRN wolgefiel/wie sein vatter Dauid. Er thät ab die Höhen/vnd zubrach die seulen/vnd rottet die Hayne auß/vnd zustieß die ehrne schlange/die Mose gemacht hatte/Denn bis zu der zeit hatten jhm die kinder Jsrael
m. 21. gereuchert/Vnd man hieß jhn Nehusthan. Er vertrawete dem HERRN dem Gott Jsrael/das nach jhm seines gleichen nicht war vnter allen Königen Juda / noch vor jhm gewesen. Er hieng dem HERRN ahn/vnd weich nicht hinden von jhm ab/vnnd hielt seine Gebott/die der HERR Mose gebotten hatte. Vñ der HERR war mit jm/ vnd wo er außzog/handelt er klüglich. Dazu ward er abtrünnig vom Könige zu Assyrien/vnd war jhm nicht vnterthan. Er schlug auch die Philister bis gen Gasa/vnd jhre grentze von den schlössern ahn/bis an die feste stette.

Hiskia 29. jar König in Juda.

Nehusthan Ein küner König ist das/der die schlange/ vñ Gott selber/zu der zeit gebotten vnd auff gericht/ abbricht/ darumb/das sie in mißbranch der Abgötterey geraten war. Vñ verächtlich darff predigen lassen/ Es sey Nehusthan/dz ist/ein ehrnes schlenglin/ein gerings stück Ertzs/ ein klein küpfferlinglin/ was solt das für ein Gott sein?

Jm vierdten jar Hiskia des Königs Juda/das war das siebende jar Hosea des sohns Ela des Königs Jsrael / Da zoch Salmanesser der König zu Assyrien
Salmanesser gewint Samaria. cap. 17. herauff wider Samaria/vnd belägert sie/vnnd gewan sie nach dreien jaren/im sechsten jar Hiskia/das ist im neundten jar Hosea des königs Jsrael/Da ward Samaria gewonnen. Vnd der König zu Assyrien füret Jsrael weg gen Assyrien/vnnd setzt sich zu Halah/vnd Habor am wasser Gosan/vnd in die stette der Meder. Darumb/ das sie nicht gehorcht hatten der stimme des HERRN jhres Gottes / vnd vbergangen hatten seinen Bund/vnd alles was Mose der knecht des HERRN gebotten hatte/der hatten sie keins gehorchet/noch gethan.

para. 32. 1. 36. cl. 48. Jm viertzehenden jar aber des königs Hiskia/zoch herauff Sanherib der könig zu Assyrien/wider alle feste stette Juda/vnnd nam sie ein. Da sandte Hiskia der könig Juda zum könige von Assyrien gen Lachis/vnd ließ jhm sagen / Jch hab mich

Sanherib König in Assyrien nimpt Juda ein biß vff Jerusalem.

der 12. könig in Juda.

versündiget/Kere vmb von mir / Was du mir aufflegest / wil ich tragen. Da legt der König von Assyrien auff Hiskia dem könig Juda/drey hundert centner silbers/vnd dreissig Centner golds. Also gab Hiskia alle das silber/ das im hause des HERRN/ vnd in schätzen des königs hause funden ward. Zur selbigen zeit zubrach Hiskia der C könig Juda die thüren am Tempel des HERRN/vnd die bleche / die er selbs vberziehen hatte lassen/vnd gab sie dem Könige von Assyrien.

Reich Israel zerstöret. 4. Reg. 17.

(Rabsake) Rabsake heißt auff Teutsch ein Ertzschencke.

VNd der König von Assyrien sandte Tharthan vnd den Ertzkämmerer/ vnd den Rabsake von Lachis zum könige Hiskia mit grosser macht gen Jerusalem/ vnd sie zogen herauff. Vnnd da sie kamen/hielten sie an der wassergrüben/bey dem öbern Teich/der da ligt an der strassen/auff dem acker des walckmüllers/vnd rieff dem könige. Da kam herauß zu jhnen Eliakim der sohn Hilkia der Hofemeister/vnd Sebena der Schreiber/vnd Joah der sohn Assaph der Cantzler.

Vnd der Ertzschencke sprach zu jhnen/Lieber sagt dem könig Hiskia/so spricht der grosse könig der könig von Assyrien/Was ist das für ein trotz/darauff du dich verlässest? Meinstu/es sey noch rath vnd macht zustreiten? Warauff verlessestu denn nuh dich/das du abtrünnig von mir bist worden? Sihe/verlässestu dich auff diesen zustossen Rhorstab auff Egypten/welcher/so sich jemand drauff lehnet / wird er jhm in die hand gehen/vnnd sie durchborn/ Also ist Pharao der könig in Egypten allen die sich auff jn verlassen. Ob jhr aber woltet zu mir sagen/Wir verlassen vns auff den HERREN vnsern Gott/Ists denn nicht der/des Höhen vnd Altar Hiskia hat abgethan/ vnd gesagt zu Juda vnnd zu Jerusalem / Für diesem Altar der zu Jerusalem ist/ solt jhr anbäten?

Nuh gelobe meinem Herrn dem Könige von Assyrien / Ich wil dir zwey tausent ross geben/das du mögest reuter dazu geben. Wie wiltu deñ bleiben für dem geringsten Herrn einem meines Herrn vnterthanen? Vnd verlässest dich auff Egypten vñ D der wagen vnnd reuter willen. Meinstu aber/ich sey ohn den HERRN herauff gezogen / das ich diese stett verderbete? Der HERR hat michs geheissen / Zeuch hinauff in dis land/vnd verderbe es.

Rabsake lästerung.

DA sprach Eliakim der sohn Hilkia/vnd Sebena vnd Joah zum Ertzschencken/ Rede mit deinen knechten auff Syrisch/denn wir verstehens/ vñ rede nicht mit vns auff Jüdisch/ für den ohren des volcks / das auff der mauren ist. Aber der Ertzschencke sprach zu jhnen / Hat mich denn mein Herr zu deinem Herrn oder zu dir gesand/das ich solche wort rede? Ja zu den mennern die auff der mauren sitzen/ das sie mit euch jhren eigen mist fressen/vnd jhren harm sauffen. Also stund der Ertzschencke vnd rieff mit lauter stimm auff Judisch/vnd redet/vnnd sprach / Höret das wort des grossen Königes/des königs von Assyriē/so spricht der könig/Last euch Hiskia nicht auffsetzen/Denn er vermag euch nicht erretten von meiner hand. Vnd last euch Hiskia nicht vertrösten auff den HERRN/das er saget / Der HERR wird vns erretten/ vnd diese statt wird nicht in die hende des Königs von Assyrien gegeben werden/Gehorchet Hiskia nicht.

Sanherib.

Deñ so spricht der könig von Assyrien/Nemet ahn meine gnade/vñ kompt zu mir herauß/so sol jederman seines weinstocks vnd seines feigenbawms essen/ vnnd seines brunnens trincken/Bis ich komē/vnnd hole euch in ein Land/ das ewerm land gleich ist/Da korn/most/brot/weinberge/ölebawm/öle vnd honig innen ist/So werdet jr leben bleiben/vnd nicht sterben. Gehorcht Hiskia nicht/Denn er verfüret euch / das er spricht/Der HERR wird vns erretten. Haben auch die Götter der heiden/ein jeglicher sein land errettet von der hand des königs von Assyrien? Wo sind die Götter zu Hemath vnd Arphad? Wo sind die Götter zu Sepharuaim/Hena vnnd Iwa? Haben sie auch Samaria errettet von meiner hand? Wo ist ein Gott vnter aller landen Götter/die jhr land haben von meiner hand errettet? Das der HERR solt Jerusalem von meiner hand erretten.

Isai. 30.

Das

12. König Juda.

Das volck aber schweig stille/vnd antwortet jm nichts/deñ der könig hatte gebot-
A ten/vnd gesagt/Antwortet jhm nichts. Da kam Eliakim der sohn Hilkia der Hofe-
meister/vnd Sebena der Schreiber/vnd Joah der sohn Assaph der Cantzler/zu His
kia mit zurissen kleidern/vnd sagten jm ahn die wort des Ertzschencken.

Königreich Israel/etc.

XIX. Cap.

DA der König Hiskia das höret / zureiß er seine kleider/ vnd legt einen sack ahn/vnnd gieng in das Hauß des HERRN. Vnnd sandte Eliakim den Hofemeister/Vnnd Sebena den Schreiber / sampt den ältesten Priestern / mit säcken angethan zu dem Propheten Jesaja dem sohn Amoz. Vnnd sie sprachen zu jhm/ so sagt Hiskia/ Das ist ein tag der not/vnd scheltens vnd lästerns/die kinder sind kommen an die geburt / vnd ist keine krafft da zu geberen. Ob vieleicht der HERR dein Gott hören wolt alle wort des Ertzschencken / den sein Herr / der König von Assyrien gesand hat / hohn zusprechen dem lebendigen Gott/vnd zuschelten mit worten / die der HERR dein Gott gehöret hat/So hebe dein Gebät auff/für die vbrigen die noch fürhanden sind.

Hiskia sendet zu dem Propheten Esaja.

VNd da die knechte des königs Hiskia zu Jesaja kamen / sprach Jesaja zu jhnen/ So sagt eiwerem Herrn/So spricht der HERR/Förchte dich nicht für den worten die du gehört hast/damit mich die knaben des königs von Assyrien gelästert haben. Sihe/Ich wil jhm einen Geist geben/das er ein Gerücht hören wird/vnd wider in sein lande ziehen/vnd wil jhn durchs schwärt fällen in seinem Lande.

VNd da der Ertzschencke wider kam / fand er den König von Assyrien streiten wider Libna/Denn er hatte gehört/das er von Lachis gezogen war. Vnd da er hö
B ret von Thirhaka dem könige der Moren/Sihe/er ist außgezogen mit dir zustreitē/
wendet er vmb. Vnd sandte Botten zu Hiskia/vnd ließ jm sagen/so sagt Hiskia dem
König Juda / Laß dich deinen Gott nicht auffsetzen / auff den du dich verlessest/vnnd
sprichst/Jerusalem wird nicht in die hand des königs von Assyrien gegeben werden.
Sihe/du hast gehöret/was die könige von Assyrien gethan haben allen Landen/ vñ
sie verbannet/Vnd du soltest errettet werden? Haben der Heiden Götter auch sie er-
rettet/welche meine Vätter haben verderbet/Gosan/Haran/Rezeph / vnd die kinder
Eden/die zu Thelassar waren? Wo ist der könig zu Hemath / der könig zu Arphad/
vnd der könig der statt Sepharuaim/Hena vnd Iwa?

Thirhaka der Moren könig.

Lästerung des Königs inn Assyrien.

VNd da Hiskia die brieffe von den Botten entpfangen vnnd gelesen hatte/gieng er hinauff zum Hause des HERRN/vnd breitet sie auß für dem HERRN / vnd bätet für dem HERRN/vnd sprach. HERR Gott Israel/ der du vber Cherubim sitzest/du bist allein Gott/vnter allen Königreichen auff erden/Du hast Himel vnd erden gemacht. HERR neige dein ohren/vnd höre/Thu deine augen auff/vnd sihe/vnd höre die wort Sanherib/ der hergesand hat hohn zusprechen dem lebendigen Gott. Es ist war HERR/die könige von Assyrien haben die Heiden mit dem schwärt vmbgebracht/vnd jhr land/vnnd haben jhre Götter ins feuer geworffen/denn es waren nicht Götter/sonder menschen hende werck/holtz vnnd steine / Darumb haben sie sie vmbgebracht. Nuh aber HERR vnser Gott/hilff vns auß seiner hand/Auff das alle Königreiche auff Erden erkennen/das du HERR allein Gott bist.

Hiskia Gebät.

DA sandte Jesaja der Sohn Amoz zu Hiskia/ vnd ließ jhm sagen/so spricht der HERR der Gott Israel/Was du zu mir gebäten hast vmb Sanherib den kö-
nig von Assyrien/das hab ich gehöret. Das ists / das der HERR wider jhn geredt
hat/Die Jungfraw die tochter Zion verachtet dich/vnd spottet dein/die tochter Jeru
salem schüttelt jhr haupt dir nach. Wen hastu gehöhnet vnd gelästert? Vber wen ha
stu deine stimme erhaben? Du hast deine augen erhaben wider den Heiligen inn Is-

Jesaja tröstet den König Hiskia.

der 12. könig in Juda.

Der Tyrannen hohmut.

rael. Du hast den HERRN durch deine Botten gehönet/vnnd gesagt/Ich bin durch C
die menge meiner Wagen auff die höhe der Berge gestiegen / auff den seiten des Libanon/Ich habe seine hohe Cedern vnnd ausserlesen Tannen abgehawen / vnnd bin kommen an die eusserste Herberge des walds seines Carmels / Ich habe gegraben vnd außgetruncken die frembden Wasser / vñ habe vertrocknet mit meinen füßsolen die Sehe.

Hastu aber nicht gehöret/das ich solchs lange zuuor gethan habe/vñ von anfang hab ichs bereit? Nuh jetzt aber hab ichs kommen lassen/das feste stette würden fallen in einen wüsten steinhauffen. Vnd die drinnen wohnen/matt werden/vnd sich förchten vnd schemen müsten/ vnd werden wie das graß auff dem felde / vnd wie das grüne kraut zum Hew auff den Dächern/das verdorret ehe denn es reiff wird. Ich weiß Psal. 129.
dein wohnen/dein auß vnd einziehen/vnd das du tobest wider mich. Weil du deñ wider mich tobest/vnd dein vbermüt für meine ohren herauff kommen ist / so wil ich dir einen rinck an deine nasen legen/vnd ein gebiß in dein maul/vnd wil dich den weg widerumb füren/da du herkommen bist.

VNd sey dir ein zeichen/In diesem jar ißs was zutretten ist/im andern jar/ was sel Jesa. 37.
ber wechst/im dritten jar säet vnd ärndtet / vnd pflantzet Weinberge/ vnnd esset jhre früchte. Vnd die tochter Juda die errettet vnd vberblieben ist / wird fürter vnter sich würtzelen/vnd vber sich frucht tragen. Denn von Jerusalem werden außgehen/ die vberblieben sind/vnd die erretteten vom berge Zion/ Der eiuer des HERRN Zebaoth wird solchs thun.

Darum̃ spricht der HERR vom könige zu Assyrien also/Er sol nicht in diese statt kommen/vnd keinen pfeil drein schiessen/vnd kein schild dafür kommen/ vnd sol keinen Wall drumb schütten. Sondern er sol den weg widerumb ziehen den er kommen ist/ vnd sol in diese statt nicht kommen/ Der HERR sagts. Vnd ich wil diese statt beschir D
men / das ich jhr helffe vmb meinet willen/ vnd vmb Dauid meines knechts willen.

Heer des Königs von Assyrien geschlagen vom Engel.

VNd in der selben nacht/führ auß der Engel des HERRN/vnnd schlug im Läger Eccl. 48.
von Assyrien/hundert vnd fünff vnnd achtzig tausent man/Vnnd da sie sich des 1. Mach.
morgens frü auffmachten/sihe/da lags alles eitel todte Leichnam. Also brach Sanherib der könig von Assyrien auff/vnd zoch weg/vnd keret vmb/vnd bleib zu Ninive.

Sanherib von seinen eigenen söhnen vmbbracht.

Vnnd da er anbätet im hause Nisroch seines Gottes / schlügen jhn mit dem schwärt Adra Melech vnd Sar Ezer seine söhne/Vnd sie entrunnen ins land Ararat/ Vnnd sein sohn Assarhaddon ward König an seine statt.

XX. Cap.

Hiskia todt kranck.

IN der zeit ward Hiskia todt kranck/vnd der Prophet Jesaja der Sohn Amoz kam zu jhm / vnnd sprach zu jhm / So spricht der 2. Para 32. Jesa. 38. Sprach 48.
HERR/Beschicke dein Hauß/denn du wirst sterben / vnd mcht leben bleiben. Er aber wandt sein antlitz zur wand/vnd bätet zum HERRN / vnd sprach / Ach HERR/ gedenck doch/das ich für dir treulich gewandelt habe/vnd mit rechtschaffenem hertzen/vnd habe gethan/das dir wolgefellet. Vnd Hiskia weinet sehr.

DA aber Jesaja noch nicht zur statt halb hinauß gegangen war/kam des HERREN wort zu jm/vnd sprach/Kere vmb / vnd sage Hiskia dem Fürsten meines Volcks/so spricht der HERR der Gott deines Vatters Dauids / Ich habe dein Gebät gehöret/vnd deine threnen gesehen. Sihe/ich wil dich gesund machen/am dritten tage wirstu hinauff in das Hauß des HERRN gehen. Vnnd wil fünfftzehen jar zu deinem leben thun/vnd dich vnd diese statt erretten von dem Könige zu Assyrien/vnd diese statt beschirmen/vmb meinen willen / vnd vmb meines knechts Dauids willen.

Vnd

12. König Vnd Jesaja sprach/Bringet her ein stück feigen/Vnd da sie die brachten/legten sie sie Hiskia wird
A auff die drüse/Vnd er ward gesund. gesund.

HIskia aber sprach zu Jesaja/Welchs ist das zeichen / das mich der HERR wird
gesund machen/vnd ich in des HERRN Hauß hinauff gehen werde am dritten
tage? Jesaja sprach/Das zeichen wirstu haben vom HERRN/ das der HERR thun
wird was er geredt hat. Sol der schatten zehen stuffen forter gehen/oder zehen stuf-
fen zu rücke gehen? Hiskia sprach / Es ist leicht / das der schatte zehen stuffen nider-
werts gehe/das wil ich nicht/Sondern das er zehen stuffen hinder sich zurücke gehe.
Da rieff der Prophet Jesaja den HERRN ahn/Vnnd der schatte gieng hinder sich
zurücke zehen stuffen/am zeiger Ahas/die er war niderwerts gegangen.

OB der zeit sandte Brodach/der sohn Baledan des sohns Baledan könig zu Ba Brodach Kö-
bel/brieffe vnnd geschencke zu Hiskia/ Denn er hatte gehöret/das Hiskia kranck nig zu Babel.
war gewesen. Hiskia aber war frölich mit jhnen / vnd zeiget jhnen das gantze schatz-
hauß/silber/gold/specerey/vñ das beste öle/vnd die Harnisch kammer/ vnd alles was
in seinen schätzen für handen war/Es war nichts in seinem hause/vnd in seiner gan-
tzen Herrschafft/das jhnen Hiskia nicht zeigete.

DA kam Jesaja der Prophet zum Könige Hiskia/vnd sprach zu jhm/ Was ha- Hiskia sünde
ben diese leute gesagt? Vnd wo her sind sie zu dir kommen? Hiskia sprach/ Sie
sind auß fernen Landen zu mir kommen von Babel. Er sprach/Was haben sie gese-
hen in deinem hause? Hiskia sprach/Sie haben alles gesehen/was in meinem hause
ist/vnd ist nichts in meinen schätzen/das ich nicht jnen gezeiget hette. Da sprach Je-
saja zu Hiskia/Höre des HERRN wort/sihe/es kompt die zeit / Das alles wird gen
Babel weggefürt werden/auß deinem hause/vnd was deine vätter gesamlet haben/
bis auff diesen tag/vnnd wird nichts vbergelassen werden/spricht der HERR. Dazu
B der kinder die von dir kommen/die du zeugen wirst werden genomen werden / das sie
Kämerer seien im Pallast des königs zu Babel. Hiskia aber sprach zu Jesaja/Das
ist gut / das der HERR geredt hat/ Vnnd sprach weiter / Es wird doch friede vnnd
treuwe sein zu meinen zeiten.

Was mehr von Hiskia zusagen ist/vnd alle seiner macht/vnd was er gethan hat/
vnd der Teich vnd die Wasserröhren/damit er wasser in die statt geleitet hat/ Sihe/
das ist geschrieben in der Chronica der Könige Juda. Vnd Hiskia entschlieff mit sei
nen Vättern/Vnd Manasse sein sohn ward König an seine statt.

XXI. Cap.

MAnasse war zwölff jar alt da er König ward/vnd re- Manasse 55.
gierte fünff vnnd fünfftzig jar zu Jerusalem / Seine mutter hieß jar König in Juda.
Hephziba. Vnd er thät das dem HERRN vbel gefiel/nach den gre-
weln der heiden / die der HERR für den kindern Jsrael vertrieben
hatte. Vnd verkeret sich/ vnd bawet die Höhen die sein vatter His-
kia hatte abgebracht/vñ richtet Baal Altar auff/vnd machet Hayne/ wie Ahab der Manasse
König Jsrael gethan hatte/vnd bätet ahn allerley heer am Himel / vnd dienet jnen. sünden.
Vnnd bawet Altar im hause des HERRN/ dauon der HERR gesagt hatte/Jch wil
meinen Namen zu Jerusalem setzen. Vnd er bawet allen heeren am himel Altar/ inn
beiden höfen am Hause des HERRN. Vnd ließ seinen sohn durchs fewer gehen/vnd
achtet auff vögel geschrey vnd zeichen/vnd hielt Warsager vnd Zeichendeuter/ vnnd
thät des viel/das dem HERRN vbel gefiel/damit er jhn erzürnet.

Er setzet auch einen Hayngötzen/den er gemacht hatte/in das hauß von welchem
der HERR zu Dauid vnd zu Salomo seinem sohn gesagt hatte / Jnn diesem hause
vnnd zu Jerusalem/die ich erwehlet habe / auß allen stämmen Jsrael wil ich meinen

der 13. könig in Juda. Amon der 14. könig in Juda.

Namen setzen ewiglich. Vnd wil den fuß Jsrael nicht mehr bewegen lassen vom lan- C
de/das ich jhren Vättern gegeben habe/So doch/so sie halten/vnd thun nach allem/
das ich gebotten habe/vnd nach allem Gesetze/ das mein knecht Mose jnen gebotten
hat. Aber sie gehorchten nicht/ sondern Manasse verfüret sie/das sie ärger thäten/
denn die Heiden/die der HERR für den kindern Jsrael vertilget hatte.

Weissagung wider Jerusalem vñ Juda.

DA redet der HERR durch seine knechte die Propheten/vnd sprach/ Darumb/dz Jere 35.
Manasse der könig Juda hat diese grewel gethan/die ärger sind/denn alle gre-
wel/so die Amoriter gethan haben/die vor jhm gewesen sind/vnd hat auch Juda sün
digen gemacht mit seinen Götzen/Darumb spricht der HERR der Gott Jsrael also/
Sihe/Jch wil vnglück vber Jerusalem vnnd Juda bringen/ das/wer es hören wird/
dem sollen seine beide ohren gellen. Vñ wil vber Jerusalem die meßschnur Samaria
ziehen/vnd das gewichte des hauses Ahab/vñ wil Jerusalem außschütten/ wie man
Schüssel außschüttet/vnd wil sie vmbstürtzen. Vnd ich wil etliche meines Erbtheils
vberbleiben lassen/vnd sie geben in die hende jhrer feinde/ das sie ein raub vnd reissen
werden aller jhrer feinde. Darumb/das sie gethan haben das mir vbelgefellet/vnnd
haben mich erzürnet von dem tage ahn / da jhre Vätter auß Egypten gezogen sind/
bis auff diesen tag.

Manasse sünden.

AVch vergoß Manasse sehr viel vnschuldig blüt/bis das Jerusalem hie vnnd da
voll ward/Ohn die sünde/damit er Juda sündigen machte/ das sie thäten das
dem HERRN vbel gefiel.

Was aber mehr von Manasse zusagen ist/vnd alles was er gethan hat / vñ seine 2. Para. 33.
sünde die er thät/Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der Könige Juda. Vnnd
Manasse entschlieff mit seinen vättern / vnnd ward begraben im Garten an seinem
hause/nemlich/im garten Vsa/Vnd sein sohn Amon ward König an seine statt.

Amon 2. jar König in Juda.

ZWey vnd zwentzig jar alt war Amon da er König ward/ vnnd regierte zwey jar D
zu Jerusalem / Seine mutter hieß Mesulemeth eine tochter Haruz von Jatba.
Vnd thät das dem HERRN vbel gefiel/wie sein vatter Manasse gethan hatte / vnd
wandelt in allem wege/den sein Vatter gewandelt hatte/vnd dienet den Götzen/wel-
chen sein vatter gedienet hatte/vnd bätet sie ahn/vnd verließ den HERRN seiner vät
ter Gott/vnd wandelt nicht im wege des HERRN. Vnd seine knecht machten einen
Bund wider Amon/vnd tödten den König in seinem hause. Aber das volck im Lan-
de schlüg alle die den Bund gemacht hatten wider den könig Amon/Vnd das Volck
im Lande machte Josia seinen sohn zum Könige an seine statt.

Was aber Amon mehr gethan hat/Sihe/das ist geschriben in der Chronica der
Könige Juda. Vnd man begrüb jhn in seinem grabe/im garten Vsa / Vnd sein sohn
Josia ward König an seine statt.

XXII. Cap.

Josia 31. jar König in Juda.

JOsia war acht jar alt / da er König ward/vnnd regierte
ein vnd dreissig jar zu Jerusalem/Seine mutter hieß Jedida eine toch- 2. Par. 34.
ter Adaia von Bazkath. Vnd thät das dem HERRN wolgefiel/vnnd
wandelt in allem wege seines Vatters Dauids / vnd weich nicht weder
zur rechten noch zur lincken.

VNd im achtzehenden jar des Königs Josia / sandte der könig hin Saphan den
sohn Azalja/des sohns Mesulam den Schreiber/inn das hauß des HERRN/
vñ sprach. Gehe hinauff zu dem Hohenpriester Hilkia/ das man jnen gebe das geld/ Sup. 32.
das zum Hause des HERRN gebracht ist / das die Hüter an der schwelle gesamlet
haben vom Volck / Das sie es geben den arbeitern / die bestellet sind im Hause des
HERRN/vnnd gebens den arbeitern am Hause des HERRN / das sie bessern / was

bawfellig

15. König Juda. baufellig ist am hause/nemlich/den Zimmerleuten/vnnd Bawleuten/ vnd meurern/
A vnnd die da holtz vnnd gehawen stein kauffen sollen/das hauß zubessern. Doch das man keine rechnung von jhnen neme vom geld/das vnter jre hand gethan wird/ sondern das sie es auff glauben handeln.

VNd der Hohepriester Hilkia sprach zu dem Schreiber Saphan / Ich habe das Gesetzbuch gefunden im hause des HERRN. Vnnd Hilkia gab das buch Saphan/das ers läse. Vnd Saphan der Schreiber brachts dem Könige/vnd sagts jm wider/vnnd sprach/Deine knechte haben das geld zusamen gestoppelt/ das im hause gefunden ist/vnd habens den arbeitern gegeben/die bestellet sind am hause des HERRN. Auch sagt Saphan der Schreiber dem Könige/vnd sprach/Hilkia der Priester gab mir ein Bůch/Vnd Saphan lase es für dem Könige. Gesetzbuch gefunden.

Da aber der König höret die wort im Gesetzbůch/zureiß er seine kleider. Vnd der könig gebot Hilkia dem Priester/Vñ Ahikam dem sohn Saphan / vnd Achbor dem sohn Michaja/vnd Saphan dem Schreiber/vnd Asaja dem knecht des Königs/vñ sprach/Gehet hin/vnd fraget den HERRN für mich/für das volck/vnd für gantz Juda/vmb die wort dieses Bůchs/das gefunden ist/ Denn es ist ein grosser grimm des HERRN/der vber vns entbrant ist/Darumb/ das vnser Vätter nicht gehorcht haben den worten dieses Bůchs/das sie thäten alles was darinnen geschrieben ist.

DA gieng hin Hilkia der Priester/Ahikam/Achbor/Saphan/vnd Asaja/ zu der Prophetin Hulda / dem weibe Sallum des sohns Thikwa / des Sohns Harham/des hůters der kleider/vnd sie wohnet zu Jerusalem im andern teil/ vnd sie redeten mit jhr. Sie aber sprach zu jnen/so spricht der HERR der Gott Jsrael / Sagt dem man der euch zu mir gesand hat/so spricht der HERR. Sihe / Ich wil vnglück vber diese stette/vnd jhre einwohner bringen/alle wort des Gesetzs/die der könig Ju-
B da hat lassen läsen. Darumb/das sie mich verlassen/vnd andern Göttern gereuchert haben/das sie mich erzürneten / mit allen wercken jhrer hende / Darumb wird mein grimm sich wider diese Stette anzünden/vnd nicht außgeleschet werden. Hulda Prophetin.

Aber dem König Juda/der euch gesand hat den HERRN zufragen/solt jhr so sagen/so spricht der HERR der Gott Jsrael/ Darumb/ das dein hertz erweicht ist vber den worten die du gehöret hast/vnd hast dich gedemütiget für dem HERRN / da du hörtest/was ich geredt habe wider diese stette vnnd jhre einwohner/ das sie sollen ein verwüstung vnd flůch sein/vnd hast deine kleider zurissen/vnd hast geweinet für mir/ So hab ichs auch erhöret/spricht der HERR. Darumb wil ich dich zu deinen Vättern samlen/das du mit frieden in dein grab versamlet werdest/vñ deine augen nicht sehen alle das vnglück/das ich vber diese stette bringen wil. Vnd sie sagten es dem könige wider.

XXIII. Cap.

VNd der König sandte hin/vnnd es versamleten sich zu jm alle ältesten in Juda vnd Jerusalem. Vnd der könig gieng hinauff ins hauß des HERRN/vnd alle man von Juda/ vnnd alle einwohner zu Jerusalem mit jhm/Priester vnd Propheten/ vnnd alles volck beide klein vnd groß/Vñ man laß für jren ohren alle wort des Bůchs vom Bund/das im Hause des HERRN gefunden war. Vnd der könig trat an eine seule/ vnd macht einen Bund für dem HERRN / Das sie solten wandeln dem HERRN nach/vnd halten seine Gebott/Zeugnis vnnd Rechte/von gantzem hertzen/vnnd von gantzer seele/das sie auffrichten die wort dieses Bunds / die geschrieben stünden im diesem Bůch/Vnd alles volck trat in den Bund. Josias machet ein Bund mit dem HERRN.

VNd der könig gebot dem Hohenpriester Hilkia / vnnd den Priestern der andern

Ordnung/

der 15. könig in Juda.

Ordnung/vñ den hütern an der schwelle/Das sie solten auß dem Tempel des HERRN thun alles Gezeug/das dem Baal vnd dem Hayne/vnd allem heer des Himmels gemacht war/Vnd verbranten sie haussen für Jerusalem im thal Kidron/vnd jhr staub ward getragen gen BethEl. Vnd er thät ab die Camarim/welche die Könige Juda hatten gestifftet/zureuchern auff den höhen/in den stetten Juda/vnd vmb Jerusalem her/Auch die reucher des Baals/vnd der Sonnen vnd des Monden/vñ der Planeten/vnd alles heer am himel. Vnd ließ den Hayn auß dem hause des HERREN füren hinauß für Jerusalem in bach Kidron/vnd verbrandt jhn im bach Kidron/vnd macht jhn zu staub/vnd warff den staub auff die gräber der gemeinen leute. Vnd er brach ab die heuser der Hürer/die an dem hause des HERRN waren/darinnen die weiber wirckten heuser zum Hayn.

Josias thůt die Abgötterey ab.

(Camarim) Das waren sonderliche Geistliche leuthe/wie jetzt die aller andächtigsten vnd strengesten Mönche sein wöllen. Darumb habẽ sie auch einen namen Camarim/der lautet als von hitziger grosser andacht. Vnd dz reuchern galt bey jnẽ/als bey vns der mönche singen vnd bäten in der Kirchen/Deñ reuchwerg bedeut allenthalben Gebät in der schrifft. Aber wie diser gebät ist/so war jener reucherey/beide Menschenthand/on Gottes Geist vnnd wort.

Vnd er ließ kommen alle Priester auß den stetten Juda/vnd verunreinigt die höhen/da die Priester reucherten von Geba ahn bis gen BerSeba/Vnnd brach ab die Höhen in den thorẽ/die in der thür des thors waren/Josua des Stattuogts/welchs war zur lincken/weñ man zum thor der statt gehet. Doch hatten die Priester der Höhen nie geopffert auff dem Altar des HERRN zu Jerusalem/sondern assen des vngesewerten brots vnter jhren brüdern.

Er verunreiniget auch das Tophet/im thal der kinder Hinnom/das niemand seinem Sohn oder seine Tochter dem Molech durchs fewer liesse gehen. Tophet Jere. 7.

Vnd thät ab die ross/welche die Könige Juda hatten der Sonnen gesetzt im eingang des HERRN Hause/an der kammer NethanMelech des Kämmerers der zu Parwarim war/Vnd die wagen der Sonnen verbrant er mit fewer. Vnd die Altar auff dem dach im saal Ahas/die die könige Juda gemacht hatten/Vnd die Altar die Manasse gemacht hatte in den zween höfen des HERRN Hauses/brach der König ab/vnd lieff von dannen/vnd warff jhren staub in den bach Kidron. 2. Reg. 23. D

Auch die Höhen die für Jerusalem waren/zur rechten am berge Mashith/die Salomo der König Jsrael gebawet hatte Asthoreth dem grewel von Zidon/vnnd Chamos dem grewel von Moab/vnd Milkom dem grewel der kinder Ammon/verunreiniget der König. Vnd zubrach die Seulen/vnd außrottet die Hayne/vnd füllet jhre stette mit menschen knochen. 3. Reg. 11

(Mashith) Heißt verderbung/vnnd man helt/es sey der Oleberg gewesen da man die Vbelthäter hat abgethan/den wir den Galgenberg oder Rabenstein heissen.

Vch die Altar zu BethEl/die höhe die Jerobeam gemacht hatte der sohn Nebat/der Jsrael sündigen machte/den selben Altar brach er ab/vnd die höhe/vnd verbrand die höhe/vnd macht sie zu staub/vnd verbrand den Hayn.

Vnd Josia wand sich/vnd sahe die gräber/die da waren auff dem berge/Vñ sandte hin/vnd ließ die knochen auß den gräbern holen/vnd verbrand sie auff dem Altar/vnd verunreiniget jhn/Nach dem wort des HERRN/das der man Gottes außgeruffen hatte/der solchs außrieff. 3. Reg. 13

Vnd er sprach/was ist das für ein Grabmal/das ich sehe? Vnnd die leute inn der statt sprachen zu jm/Es ist das grab des mans Gottes/der von Juda kam/vnd rieff solches auß/das du gethan hast wider den Altar zu BethEl. Vnd er sprach/Last jn ligen/niemand bewege sein gebeine. Also wurden seine gebeine errettet mit den gebeinen des Propheten/der von Samaria kommen war.

(Grabmal) Was aber solche kammer oder Gazophylacia vnd Grabmäl oder Grabzeichẽ sind/wirstu inn Jeremia vnd Hesekiel wol finden.

Er thät auch weg alle heuser der Höhen in den Stetten Samaria/welche die könige Jsrael gemacht hatten zuerzürnen/vnnd thät mit jhnen aller dinge/wie er zu BethEl gethan hatte. Vnnd er opfferte alle Priester der Höhe/die daselbs waren/auff den Altarn/vnnd verbrandt also Menschenbeine darauff/vnd kam wider gen Jerusalem.

Passah gehalten.

Vnd der König gebot dem Volck/vnd sprach/Haltet dem HERRN ewerem Gott Passah/wie es geschrieben stehet im Büch dieses Bunds. Denn es war keine Passah so gehalten als diese/von der Richter zeit ahn/die Jsrael gerichtet haben/vñ 2. Par. 35.

in allen

König in allen zeiten der könige Israel/vnnd der Könige Juda/ Sondern im achtzehenden
A jar des Königs Josia/ward dis Passah gehalten dem HERRN zu Jerusalem.

AVch käget Josia auß alle warsager/zeichendeuter/bilder vnnd götzen/vnnd alle grewel/die im lande Juda vnd zu Jerusalem ersehen wurden/Auff das er auffrichtet die wort des Gesetzs/die geschrieben stunden im büch/das Hilkia der Priester fand im hause des HERRN. Sein gleiche war vor jhm kein König gewesen / der so von gantzem hertzen/von gantzer seelen/von allen kräfften sich zum HERRN bekeret/nach allem gesetz Mose/vnd nach jhm kam sein gleiche nicht auff. Josia der frömste König.

Doch keret sich der HERR nicht von dem grim̃ seines grossen zorns/damit er vber Juda erzürnet war/vmb alle die reitzunge willen / damit jhn Manasse erreitzet hatte. Vnd der HERR sprach / Ich wil Juda auch von meinem Angesicht thün/wie ich Israel weggethan habe/vñ wil diese statt verwerffen/die ich erwehlet hatte/ nemlich/ Jerusalem/vñ das Hauß/dauon ich gesagt habe/Mein Name sol daselbs sein. Was aber mehr von Josia zusagen ist/vnd alles was er gethan hat/Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der Könige Juda. Manasse sünde.

Ara.35. IN seiner zeit zoch Pharao Necho der könig in Egypten herauff/ wider den könig von Assyrien/an das wasser Phrath / Aber der könig Josia zoch jhm entgegen/ vnd starb zu Megiddo/da er jhn gesehen hatte. Vnnd seine Knechte füreten jhn todt von Megiddo/vnd brachten jhn gen Jerusalem/vnd begrüben jhn inn seinem grabe. Vnd das volck im land nam Joahas den sohn Josia/vnd salbeten jhn / vnd machten jhn zum Könige an seines vatters statt. Pharao Necho.

Ara.36. DRey vnd zwentzig jar war Joahas alt / da er König ward / vnnd regiert drey monden zu Jerusalem/Seine mutter hieß Hamutal/eine tochter Jeremja von Libna. Vñ thät das dem HERRN vbel gefiel/wie seine Vätter gethan hatten. Aber
B Pharao Necho fieng jhn zu Riblath im lande Hemath / das er nicht regieren solt zu Jerusalem/vnd leget eine schatzung auffs Land/hundert Centner silbers / vnd einen Centner golds. Joahas der 16. König in Juda 3. monden.

Vnd Pharao Necho macht zum Könige Eliakim / den sohn Josia/ an statt seines Vatters Josia/vnd wand seinen namen Joiakim/Aber Joahas nam er/ vnd bracht jhn inn Egypten/daselbs starb er. Vnd Joiakim gab das silber vnnd gold Pharao/ Doch schätzet er das land/das er solch silber gebe/nach befelh Pharao / Einen jeglichen nach seinem vermögen / schätzet er am silber vnnd gold/vnter dem volck im Lande/ das er dem Pharao Necho gebe. Joiakim der 17. König in Juda 11. jar.

FVnff vnd zwentzig jar alt war Joiakim/da er könig ward/vnd regiert eilff jar zu Jerusalem/Seine mutter hieß Sebuda/ eine tochter Pedaja von Ruma. Vnd thät das dem HERRN vbel gefiel/wie seine Vätter gethan hatten.

XXIIII. Cap.

Para.36. SV seiner zeit zoch herauff Nebucad Nezar/ der König zu Babel/vnd Joiakim ward jhm vnterthenig drey jar/Vnnd er wand sich/ vnnd ward abtrünnig von jhm. Vnnd der HERR ließ auff jhn Kriegsknecht kommen auß Chaldea/auß Syrien/auß Moab/vnd auß den kindern Ammon/vnd ließ sie in Juda kommen/das sie jn vmbbrechten/nach dem wort des HERRN/ das er geredt hatte durch seine knechte die Propheten. Es geschach aber Juda also/ nach dem wort des HERRN / das er sie von seinem Angesicht thät/vmb der sünde willen Manasse/die er gethan hatte. Auch vm̃ des vnschuldigen blüts willen/das er vergoß/vnd machet Jerusalem vol mit vnschuldigem blüt/ wolt der HERR nicht vergeben. Nebucad Nezar. Manasse sünden.

Was mehr zusagen ist von Joiakim / vnnd alles was er gethan hat / Sihe / das

ist

der 18. König in Juda 3. monden.

ist geschrieben in der Chronica der Könige Juda. Vnnd Joiakim entschlieff mit sei- C
nen Vättern/vnd sein Sohn Joiachin ward König an seine statt. Vnd der könig in
Zidekia der 19. König in Juda.

Egypten zoch nicht mehr auß seinem Lande/Denn der König zu Babel hatte jm ge
nommen alles was des königs in Egypten war/vom bach Egypten ahn/ bis an das
wasser Phrath.

ACHtzehen jar alt war Joiachin/da er könig ward/vnnd regiert drey monden zu
Jerusalem/Seine mütter hieß Nehustha / eine tochter Elnathan von Jerusa-
lem. Vnd thät das dem HERRN vbel gefiel/wie sein vatter gethan hatte.

Jerusalem belägert.

ZV der zeit zogen herauff die knechte NebucadNezar des Königs zu Babel gen
Jerusalem/vnd kamen an die statt mit Bolwerg. Vnnd da NebucadNezar zur
statt kam/vnd seine knechte/belägert er sie. Aber Joiachin der könig Juda gieng her-
auß zum Könige von Babel mit seiner Mutter/mit seinen Knechten / mit seinen O-
bersten vnd Kämmerern/Vnd der König von Babel nam jnn auff im achten jar sei-
nes Königreichs/Vnd nam von dannen herauß alle schätze im hause des HERRN/
vnnd im hause des Königes/vnd zuschlug alle gülden Gefässe/die Salomo der Kö-
nig Jsrael gemacht hatte im Tempel des HERRN/wie deñ der HERr geredt hatte.

Joiachin gen Babel gefangen gefüret/ete.

Vnd füret weg das gantze Jerusalem/alle Obersten/alle Gewaltigen/zehen tau-
sent gefangen/vnd alle Zimmerleute/vnd alle schmide / vnnd ließ nichts vberig/ denn
gering volck des Lands. Vnd füret weg Joiachin gen Babel/die mütter des königs/
die weiber des königs/vnnd seine Kämmerer/ Dazu die mächtigen im lande füret er
auch gefangen von Jerusalem gen Babel. Vnnd was der besten Leuthe waren / sie-
ben tausent/vnnd die Zimmerleute/vnd schmide/ tausent/ alle starcke Kriegsmenner/
Vnd der König von Babel bracht sie gen Babel. Vnd der König von Babel macht Deut. 28. Jer. 37.
Mathanja seine vetter zum könige an seine statt/vñ wandelt seinen namen Zidekia.

Zidekia 11. jar König in Juda.

EIn vnd zwentzig jar alt war Zidekia/da er könig ward / vnd regieret eilff jar zu D
Jerusalem/ Seine mütter hieß Hamital/eine tochter Jeremja von Libna. Vnd Jer. 24. 32. 51.
er thät das dem HERRN vbel gefiel/wie Joiakim gethan hatte / Denn es geschach
also mit Jerusalem vnd Juda auß dem zorn des HERRN/bis das er sie von seinem
Angesicht würffe/ Vnd Zidekia ward abtrünnig vom Könige zu Babel.

XXV. Cap.

VNd es begab sich im neundten jar seines Königreichs/am zehenden tag/des zehenden monden / kam NebucadNezar 2. Par. 36. Jer. 39. 52.
der König zu Babel/mit alle seiner macht wider Jerusalem/ vnnd sie
lägerten sich wider sie/vnd bawten eine schüt vmb sie her. Also ward
die Statt belägert bis ins eilffte jar des Königs Zidekia. Aber im Ezech. 4. 5.
neundten monde ward der hunger starck in der statt/daß das volck des Lands nichts
zuessen hatte.

Jerusalem belägert/erobert/ zerstöret vnnd verbrant.

Da brach man inn die Statt / Vnd alle Kriegsmenner flohen bey der nacht des
wegs von dem thor zwischen den zwo mauren/der zu des königs garten gehet (Aber
die Chaldeer lagen vmb die statt) Vnd a Er flohe des weges zum blachenfelde. Aber a (Er) Zidekia.
die macht der Chaldeer jagten dem Könige nach/vnnd ergriffen jhn im blachenfelde
zu Jeriho/vnd alle Kriegsleute die bey jhm waren/wurden von jhm zustrewet. Sie
aber griffen den König/vnnd füreten jhn hinauff zum König von Babel gen Rib-
lath/ Vnd sie sprachen ein Vrtheil vber jn. Vnd sie schlachten die kinder Zidekia für
seinen augen/vnd blendeten Zidekia seine augen/vnd bunden jhn mit ketten/vnd füre
ten jhn gen Babel.

Zidekia gefangen.

Tempel verbrandt.

AM siebenden tage des fünfften monden / das ist das neuntzehende jar Nebu-
cadNezar/des Königs zu Babel/kam NebusarAdan der Hofemeister des Kö-
nigs

reich Juda
köret.
Para. 36.

A nigs zu Babel knecht gen Jerusalem / Vnd verbrant das Hauß des HERRN / vnd das hauß des Königs/vnd alle heuser zu Jerusalem/vnd alle grosse heuser verbrant er mit fewer. Vnnd die gantze macht der Chaldeer/ die mit dem Hofemeister war/zubrach die mauren vmb Jerusalem her. Das ander volck aber/das vberig war in der statt/vnd die zum Könige von Babel fielen/vnnd den andern Pöbel/füret Nebusar-Adan der Hofemeister weg. Vnd von den geringsten im lande / ließ der Hofemeister weingärtner vnd ackerleute.

B

ABer die eherne seule am Hause des HERRN/ vnd die Gestüle vnnd das eherne Meer/das am Hause des HERRN war/zubrachen die Chaldeer/vnd füreten
Reg. 9. das ertz gen Babel. Vnd die töpffen/schauffeln/mässer/ löffel vnd alle eherne gefässe/ da mit man dienete/namen sie weg. Dazu nam der Hofemeister die pfannen vnd be-
Reg. 7. cken/was gülden vnd silbern war. Zwo seulen / ein meer/vnd die gestüle/die Salomo gemacht hatte zum Hause des HERRN / Es war nicht zu wägen das ertz aller diser gefässe. Achtzehen ehlen hoch war eine seule / vnd jhr knauff drauff war auch ehern/ vnd drey ehlen hoch/vnd die reiffe vnd Granatöpffel an dem knauff vmbher war alles ehern/Auff die weise war auch die ander seule mit den reiffen.

VNd der Hofemeister nam den Priester Seraja der ersten Ordenung / vnnd den Priester Zephanja der andern Ordenung / vnnd drey Thorhüter. Vnd einen Kämmerer auß der statt/der gesetzt war vber die Kriegsmenner/vnd fünff Menner die stets für dem Könige waren/die inn der statt funden worden / vnnd Sopher den Feldhauptman/der das volck im Lande kriegen lehret/vnnd sechtzig man vom Volck auff dem Lande/die inn der statt funden worden. Dise nam Nebusar Adan der Hofmeister/vnd bracht sie zum Könige von Babel gen Riblath. Vnnd der König von Babel schlůg sie todt zu Riblath im Lande Hemath. Also ward Juda weggefürt auß seinem Lande.

ABer vber das vbrige Volck im lande Juda/ das Nebucad Nezar der könig von
re. 40. Babel vberließ / setzet er Gedalja den sohn Ahikam des sohns Saphan. Da Gedalja.
nuh alle das Kriegsuolck/Heuptleute vnnd die Menner höreten/ das der könig von

gen Babel gefürt. Babel Gedalja gesetzt hatte/kamen sie zu Gedalja gen Mizpa/ nemlich/ Jsmael der C
sohn Nethanja/vnd Johanan der sohn Kareah/vñ Seraja der sohn Thanhumeth
der Netophathiter/vnd Jaesanja der sohn Maechathi/ sampt jhren mennern. Vnd
Gedalja schwür jhnen vnd jhren mennern/vnd sprach zu jhnen / Förchtet euch nicht
vnterthan zu sein den Chaldeern/bleibt im lande/vnnd seit vnterthenig dem Könige
von Babel/so wirds euch wol gehen.

Jsmael. Aber im siebenden monden kam Jsmael der sohn Nethanja / des sohns Elisama
von Königlichem Geschlecht/vnd zehen menner mit jhm/vnd schlügen Gedalja tod/
Dazu die Jüden vnd Chaldeer/die bey jhm waren zu Mizpa. Da machten sich auff
alles volck/beide klein vnd groß/vnd die öbersten des krieges/vnd kamen in Egypten/
Denn sie förchten sich für den Chaldeern.

Joiachin wird wider erhaben. ABer im sieben vnd dreissigsten jar/nach dem Joiachin der König Juda wegge- Jere. 52.
füret war/im sieben vnd zwentzigsten tage des zwölfften monden/hüb Euil Me
rodach der König zu Babel im ersten jar seines Königreichs / das haupt Joiachin
des königs Juda auß dem kercker erfür. Vnd redet freundlich mit jhm/ Vnd setzt sei-
nen stül vber die stüle der könige/die bey jhm waren zu Babel. Vnd wandelt die klei-
der seines gefengniß/Vnd er aß allwege für jhm sein lebenlang. Vnnd bestimpt jhm
sein theil / das man jhm alle wege gab vom Könige auff einen jeglichen tag sein
gantz lebenlang.

Ende des andern Buchs der Königen.

Das Erste Buch der Chronica. D

I. Cap.

Adams Geschlecht. ADam/Seth/Enos/Kenan/ Mahalaleel/ Jared / Henoch/ Methusalah/Lamech/Noah/Sem/Ham/Japhet. Gen. 2. 5.

Japheth Gen. 10. DJe kinder Japheth sind diese/Gomer/Magog/Madai/Jauan/Thubal/Mesech/Thiras. Die kinder aber Gomer sind/Ascenas/Riphat/ Thogarma. Die kinder Jauan sind/Elisa/Tharsisa/Chitim/Dodanim.

Ham. DJe kinder Ham sind/Chus/ Mizraim / Put/ Canaan. Die kinder aber Chus sind/Seba/Heuila/Sabtha/ Ragema / Sabthecha. Die kinder aber Ragema sind/Scheba vnd Dedan. Chus aber zeuget Nimrod / der fieng an gewaltig zu sein auff Erden. Mizraim zeuget Ludim/Anamim/Lehabim/Naphthuhim/ Pathrussim/Casluhim/von welchen sind außkommen die Philistim vnnd Caphthorim. Canaan aber zeuget Zidon seinen ersten sohn/ Heth/ Jebusi/ Amori/Girgosi/Heui/ Arki/Sini/Arwadi/Zemari vnd Hemathi. Nimrod

Sem. DJe kinder Sem sind diese/Elam/Assur/Arphachsad/Lud/Aram/Vz/Hul/Gether vnd Masech. Arphachsad aber zeuget Salah/Salah zeuget Eber. Eber aber wurden zween Söhne geboren / der eine hieß Peleg/ darumb/das zu seiner zeit das Land zurteilet ward/vñ sein bruder hieß Jaktan. Jaktan aber zeuget Almodad/ Gen. 10. 11. Eber.

Saleph/